| Stapfia | 55 | 189-213 | 11. September 1998 |
|---|---|---|---|

# Neue und bemerkenswerte Fundmeldungen von Schmetterlingen aus Österreich und aus dem benachbarten Ausland (Insecta: Lepidoptera)

Franz LICHTENBERGER

A b s t r a c t : 31 new and interesting taxa of Lepidoptera are recorded for the first time for a region in Austria (Upper Austria, Lower Austria, Vienna, Burgenland, Styria), Hungary and Friuli (northern Italy). Distribution maps are given.

K e y w o r d s : Lepidoptera, distribution, Austria, Hungary, Friuli.

## Einleitung

30 neue oder bemerkenswerte Schmetterlingsarten in 31 Taxa werden jeweils für ein oder mehrere österreichische Bundesländer gemeldet, sowie auch für angrenzende Regionen im benachbarten Ausland. - Als Richtlinie für die nachfolgende Aufstellung der besonderen österreichischen Funde werden die Angaben im Katalog von HUEMER & TARMANN (1993) herangezogen, sowie Angaben in SLAMKA (1995). Sonstige Verbreitung in Europa nach KARSHOLT & RAZOWSKI (1996).

Nomenklatur und Systematik sind ebenfalls in Anlehnung an den Katalog HUEMER & TARMANN (1993). Die dem Gattungsnamen vorangestellte Nummer, soweit vorhanden, beschreibt die Position in diesem Katalog. Danebenstehend in Klammer die ZOODAT-Nummer und von dieser durch einen Bindestrich getrennt, die Anzahl der Datensätze der betreffenden Art in dieser Datenbank, inklusive Südtirol. Allerdings sind bei weitem nicht alle vorhandenen Funddaten in der ZOODAT enthalten, vor allem kaum die Sammlungsbestände der großen Musealsammlungen. Viele Lepidopterologen melden zudem nur sporadisch ihre Beobachtungen, oder sind damit erheblich im Rückstand.

Von den nach äußeren Merkmalen schwer zu bestimmenden Arten wurden Genitalpräparate angefertigt und vor allem mit den Abbildungen in HANNEMANN (1961), MEDVEDEV (1978) und SLAMKA (1995) verglichen. Synonyme nach LERAUT (1980).

Bemerkung: Obwohl das Vorkommen mancher Arten in einzelnen Bundesländern allgemein bekannt ist, fehlen Eintragungen in HUEMER & TARMANN (1993) hiezu. Der Grund dafür ist einerseits, weil es beim Druck des Kataloges bei der digitalen Zuweisung der Punkte zu den einzelnen Bundesländern fallweise zu Verschiebungen gekommen ist, andererseits wohl unter anderem auch, weil die Literatur ungemein zerstreut ist und so die eine oder andere Fundmeldung einfach nicht erfaßt werden konnte. Weiters konnten viele an die ZOODAT gemeldeten Daten, wie zum Beispiel jene von *Dahlica triquetrella*, in den beiden Formen bisexuell und parthenogenetisch, obwohl publiziert (LICHTENBERGER 1983 und 1987), für Niederösterreich nicht ausgewertet werden, da in der ZOODAT beide Formen in einer Artnummer zusammengefaßt sind, HUEMER & TARMANN sie aber getrennt anführen (siehe auch Anmerkung weiter unten). Nicht berücksichtigt werden in der nachfolgenden Aufstellung einige im Katalog für diverse Bundesländer nicht angeführte Arten, da hierüber kürzlich anderweitig Publikationen erschienen, bzw. in Druck sind. Bei einigen Arten kann nicht garantiert werden, ob

es sich dabei wirklich um den Erstfund für ein Bundesland handelt, oder ob nicht doch schon die eine oder andere Notiz in der verstreuten Literatur vorhanden ist. Schließlich ist es auch möglich, daß so manche unerkannte oder auch nicht gemeldete besondere Art sich in irgendeiner Sammlung befindet. Es ist dem Verfasser nicht möglich, alle in Frage kommenden Kollektionen auf besondere Arten zu untersuchen. Somit ist also die Bezeichnung „Neu für ..." mit einem gewissen Vorbehalt als mutmaßliche Erstmeldung zu verstehen.

## Untersuchtes Material

Erklärung der Zahlen vor den Namen:

z.B. 0243(4507-85):

0243 ...........laufende Nummer bei HUEMER & TARMANN (1993)

4507 ...........Artnummer in der österreichischen Datenbank ZOODAT (im Biozentrum Linz)

85 ...............Zahl der derzeit in der ZOODAT vorhandenen Meldungen

### 0239a (4506-?) *Dahlica triquetrella* (HÜBNER 1813) (bisexuelle Form) (Psychidae, Naryciinae) (Karte 1)

N e u f ü r N i e d e r ö s t e r r e i c h: 1♂ am Licht (!), Hollenstein an der Ybbs, Sandgraben, 600 m, 10.5.1988, leg. und coll. Lichtenberger (Gen. Präp. Nr. 223, det. Hauser, bestätigt durch Hättenschwiler und Sauter). 1♂-Sack von derselben Lokalität am 9.4.1989, ex pupa 21.4.1989.

V e r b r e i t u n g i n Ö s t e r r e i c h: Von Vorarlberg bis Oberösterreich, Kärnten, Steiermark.

S o n s t i g e V e r b r e i t u n g: Tschechische Republik, Deutschland, Niederlande, Luxemburg, Schweiz und Ungarn.

A n m e r k u n g: Interessant ist, daß diese bisexuelle Form in Niederösterreich noch nirgends beobachtet werden konnte. Am ehesten würde man sie noch entlang der Donau, in der Wachau, aber auch sonst an wärmeren Lokalitäten vermuten, nur nicht in diesem rauhen, schluchtartigen Habitat in den Voralpen mit montaner bis alpiner Flora und Fauna, deren hervorstechendes Element das Vorkommen der Geometridae *Calostigia austriacaria* H.S. in der Nominatform ist (LICHTENBERGER & ORTNER 1994). Hier ist eine Parallele festzustellen, was das gemeinsame Vorkommen dieser beiden Arten am Zirbitzkogel, auf rund 1800 m, betrifft. Dort sind es allerdings die beiden Subspezies *D. triquetrella thurneri* SIEDER und *Calostigia austriacaria gremmingeri* SCHAWERDA.

### 0239b (4506-?) *Dahlica triquetrella* (HÜBNER 1813) (parthenogenetische Form) (Psychidae, Naryciinae) (Karte 1)

Eine in Mitteleuropa weit verbreitete Form dieser Art, die, obwohl allgemein bekannt, für Niederösterreich nicht im Katalog HUEMER & TARMANN (1993) angeführt ist. Vom Autor im Helenental, in der Wachau und im Ybbstal z.T. recht zahlreich gefunden. Von H. Malicky in Gutenstein im Piestingtal am 6.4.1968 festgestellt. Alle det. E. Hauser.

A n m e r k u n g: Die parthenogenetische und die bisexuelle Form sind in ZOODAT nicht getrennt. Für beide Formen wird ein und dieselbe Artnummer verwendet. Insgesamt sind in dieser Datenbank von beiden Formen 312 Fundmeldungen aus Österreich enthalten.

**0240b (4508-?) *Dahlica lichenella* (f. fumosella) (bisexuell) (HEINEMANN 1870) (Psychidae, Naryciinae) (Karte 2)**

Neu für Wien und Niederösterreich: Beiderseits der Landesgrenzen. Niederösterreich, Leopoldsberg, 2♂♂, ex pupae 5.4.1975; Wien, Leopoldsberg, 3♂♂, 20.3.1977, alle leg. W. Kopetz, sowie 3♂♂, 24.2.1990, ex pupae 3.3.1990, leg. Kopetz & Lichtenberger, alle det. E. Hauser.

Sonstige Verbreitung: Dänemark, Schweden, Finnland, Baltische Staaten, Deutschland, Belgien, Frankreich, Schweiz und Griechenland.

Anmerkung: Auch bei dieser Art wird in ZOODAT für die beiden Formen (bisexuell und parthenogenetisch) nur eine Artnummer verwendet. Insgesamt sind von beiden Formen 71 Datensätze aus Österreich vorhanden.

**0243 (4507-85) *Dahlica sauteri* HÄTTENSCHWILER 1977 (Psychidae Naryciinae) (Karte 3)**

HUEMER & TARMANN (1993) führen das Vorkommen für Wien und für die Steiermark in ihrem Katalog mit einem Fragezeichen an. Nun sichere Nachweise für beide Bundesländer: Wien: Cobenzl, etwa 4♂♂ und 3♀♀ aus den Jahren 1984 und 1986, ex pupae April, alle leg. und det. E. Hauser. Steiermark, 18♂♂, 9♀♀, Oberes Murtal, Preg, Sommergraben, 19.4.1995, ex pupae 20.-30.4.1995, leg. Lichtenberger, det. E. Hauser. — Die Tiere beider Populationen, vor allem jene aus Preg, weichen allerdings von den typischen *sauteri*-Merkmalen ab.

Verbreitung in Österreich: Aus Kärnten, Oberösterreich und Niederösterreich sicher nachgewiesen.

Sonstige Verbreitung: Deutschland, Niederlande, Luxemburg, Frankreich und Schweiz.

**0245 (9955-6) *Dahlica wockei* (HEINEMANN 1870) (Psychidae, Naryciinae) (Karte 4)**

Im Katalog TARMANN & HUEMER (1993) scheint diese Art durch einen technischen Fehler fälschlicherweise für Vorarlberg auf. Aus Niederösterreich in den Jahren 1978 bis 1986, leg. F. Lichtenberger & J. Ortner, mit mehr als 80♂♂ und 20♀♀, alle ex pupae im April, zwischen Aggsbach und Grimsing in der Wachau belegt (det. Hättenschwiler & Hauser). Für Oberösterreich kommt ein neuer Fundort hinzu: Unteres Mühlviertel, Stillensteinklamm nordöstlich Grein, 1.4.1991, ex pupae 2♂♂ 4.4.1991, leg. Lichtenberger, det. E. Hauser.

Verbreitung: Oberösterreich: Mühlviertel (Publikation in Vorbereitung); Bayern, Regensburg; Schlesien.

**? (A020-2) *Argyrestia trifasciata* (STAUDINGER 1871) (Yponomeutidae, Argyresthiinae) (Karte 5)**

HUEMER (1996) gibt diese Art als neu für Österreich an. DESCHKA (1995) erwähnt *A. trifasciella,* in Thujen minierend, auch für Oberösterreich, allerdings ohne nähere Angaben.

Nun auch ein sicherer Nachweis in einem Exemplar aus Niederösterreich: Austria inferior, Purgstall a.d. Erlauf, Schauboden, 17.5.1994, leg. Lichtenberger, det. P. Huemer 1995.

Sonstige Verbreitung: Schweden, Niederlande, Großbritannien, Belgien, Frankreich, Spanien und Schweiz.

**1297 (7763-9) *Exoteleia succinctella* (ZELLER 1872) (Gelechiidae, Gelechiinae) (Karte 6)**

Neu für die Steiermark: 2 Ex. Triebener Tauernpaß, Hohentauern, Pölsen, 1200 m, 7.7.1995, leg. Lichtenberger, det. P. Huemer.

Verbreitung in Österreich: Vorarlberg, Nordtirol, Osttirol, Niederösterreich.

Sonstige Verbreitung: Italien, Schweiz, Slowenien und Bulgarien.

**1652 (6755-3) *Aethes ardezana* (MÜLLER-RUTZ 1922) (Tortricidae, Tortricinae) (Karte 7)**

Neu für die Steiermark: 2 Exemplare vom Loser b. Altaussee, 1600 m, 29.6.1990, leg. Stöckl, det. Klimesch. 1 Ex. coll. Stöckl, 1♀ (GU Nr. 733, Lichtenberger) in coll. Lichtenberger.

RAZOWSKI (1970): „Die Art ist an gebirgige Gegenden gebunden und wurde in südlichen Gegenden bis zu 1500 m Seehöhe gefunden, aus Österreich liegen aber nur Funde bis 900 m vor." - Um so bedeutender obige Funde an der Baumgrenze!

Verbreitung in Österreich: Von HUEMER & TARMANN (1993) lediglich für Nordtirol, Zams, angeführt.

Sonstige Verbreitung: Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien, Schweiz und ehemaliges Jugoslawien.

**1673 (6768-31) *Cochylidia moguntiana* (RÖSSLER 1864) (Tortricidae, Tortricinae) (Karte 8)**

? Neu für Niederösterreich: 1 Ex. Niederösterreich, Wachau, Dürnstein, 31.3.1990, leg. Lichtenberger, det. Jaroš.

Verbreitung in Österreich: Nordtirol, Salzburg ?

Sonstige Verbreitung: Dänemark, Schweden, Osteuropa, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Deutschland, Spanien, Italien, Ungarn, ehemaliges Jugoslawien und Rumänien.

**1761 (6510-0) *Archips betulana* (HÜBNER 1787) (Tortricidae, Tortricinae) (Karte 9)**

Neu für Niederösterreich: 1♂, Nördliches Waldviertel, Schrems - Hochmoor, 8.7.1995, leg. Lichtenberger (GU Nr. 648, Lichtenberger).

Eine wenig beobachtete Spezies. HUEMER & TARMANN (1993) geben lediglich die Steiermark als Vorkommen an.

Sonstige Verbreitung: Norwegen, Dänemark, Schweden, Osteuropa, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Deutschland, Niederlande, Großbritannien, Belgien und Italien. - In Europa also weit verbreitet, merkwürdigerweise aber in KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) für die Nachbarländer Schweiz, Slowakei, Ungarn und ehemaliges Jugoslawien nicht angegeben.

**1780 (6586-1) *Aphelia unitana* (HÜBNER 1799) (Tortricidae, Tortricinae) (Karte 10)**

? Neu für Oberösterreich: 1♂, Weyer, Küpfern a.d. Enns, 450 m, 4.7.1987, leg. und coll. Lichtenberger (GU Nr. 732, Lichtenberger); 2♂♂ (GU Nr. 734 und 735) und 1♀, Sengsengebirge, Budergraben, 16.6.1992, leg. E. Hauser, coll. Lichtenberger.

Verbreitung in Österreich: Nordtirol, Kärnten, Steiermark und Niederösterreich. - Vom Verfasser mehrmals in der Steiermark am Sölkpaß und in Wildalpen nachgewiesen, sowie in Niederösterreich im Lechnergraben bei Lunz und an einigen Lokalitäten im Ybbstal.

Sonstige Verbreitung: Norwegen, Dänemark, Schweden, Finnland, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Deutschland, Großbritannien, Irland, Frankreich, Italien, Schweiz und ehemaliges Jugoslawien.

**1792 (6528-55) *Clepsis consimilana* (HÜBNER 1817) (Tortricidae, Tortricinae) (Karte 11)**

Neu für Oberösterreich: 5 Exemplare, alle aus Punzenberg bei Gallneukirchen, leg. Standfest: Je 1♂ 9.7.1995, 4.7. und 13.7.1996 (1♂ gen. det. Wimmer), je 1♀ 8.7.1991 (det. Jaroš) und 24.6.1992.

Verbreitung in Österreich: Vorarlberg, Niederösterreich und Burgenland.

Sonstige Verbreitung: Nach KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) in fast allen europäischen Ländern und auch auf den größeren Mittelmeerinseln vorhanden.

Anmerkung: 14 Datensätze aus Österreich, 41 aus Südtirol in ZOODAT.

**1802 (6888-10) *Endothenia ustulana* (HAWORTH 1811) (Tortricidae, Olethreutinae) (Karte 12)**

Neu für Oberösterreich: Staninger Leiten nördlich Steyr, 1♂ 28.6.1996, leg. Lichtenberger (GU 598 Lichtenberger, det. Jaroš).

Verbreitung in Österreich: Vorarlberg und Nordtirol.

Sonstige Verbreitung: Norwegen, Dänemark, Osteuropa, Litauen, Lettland, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Deutschland, Niederlande, Großbritannien, Belgien, Frankreich, Italien, Schweiz, Ungarn und Bulgarien.

**1815 (6861-37) *Apotomis infida* (HEINRICH 1926) (Tortricidae, Olethreutinae) (Karte 13)**

Neu für Niederösterreich: 1♂, Austria inf., Promau südlich Hollenstein a.d. Ybbs, 700m, 12.7.1986 (gen. det. Jaroš, 1992); 2♀♀ von derselben Lokalität, 18.7.1987, (det. Jaroš, 1992) und 1♂, Hollenstein a.d. Ybbs, Blamau, 470 m, 20.6.1992, (GU Nr. 653, Lichtenberger), alle leg. u. coll. Lichtenberger.

Neu für die Steiermark: 1♀, Pürgschachenmoor bei Ardning im Ennstal, 22.6.1993 (GU Nr. 651, Lichtenberger) und ein weiteres, der Zeichnung nach typisches Exemplar von dort, bei dem leider der Hinterleib in Verlust geraten ist; 1♀, Triebener Tauernpaß, Hohentauern, Flachmoor bei der Fischerhütte am hinteren Teich, 1200 m, 10.7.1993, (GU Nr. 652), alle leg. und coll. Lichtenberger, determiniert nach Abbildungen von SATTLER (1962).

Oberösterreich: 1♂, 4.7.1987, Weyer, Küpfern a.d. Enns, 450 m, 4.7.1987, leg. u. coll. Lichtenberger, gen. det. Jaroš.

Verbreitung in Österreich: Oberösterreich, Burgenland, Nordtirol, Vorarlberg.

Sonstige Verbreitung: Norwegen, Dänemark, Schweden, Osteuropa, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Deutschland, Niederlande, Großbritannien, Frankreich, Italien, Schweiz.

**1836 (6931-34) *Celypha flavipalpana* (HERRICH-SCHÄFFER 1851) (Tortricidae, Olethreutinae) (Karte 14)**

Neu für Oberösterreich: 1♂, 1♀, Unteres Mühlviertel, Waldhausen, Schloßberg, 20.7.1994, leg. H. Brandstetter (GU Nr. 848, 849, Lichtenberger); 1♀, Staninger-Leiten nördlich Steyr, 16.6.1997, leg E. Hauser, (GU Nr. 837, Lichtenberger). Alle in coll. Lichtenberger.

Verbreitung in Österreich: Nunmehr aus fast allen Bundesländern gemeldet, ausgenommen Salzburg.

Sonstige Verbreitung: Dänemark, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien, Schweiz, Ungarn, ehemaliges Jugoslawien und Rumänien.

**1839 (6863-6) *Celypha woodiana* (BARRET 1882) (Tortricidae, Olethreutinae) (Karte 15)**

? Neu für Niederösterreich: 1 Ex., Wachau, Dürnstein, 31.8.1991 und 2 Ex., 13.9.1991, leg. J. Ortner, coll. Lichtenberger, det. Klimesch.

Verbreitung in Österreich: Vorarlberg, Steiermark, Oberösterreich und Burgenland.

Sonstige Verbreitung: Osteuropa, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Deutschland, Großbritannien, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Italien, Schweiz, Griechenland.

**2107 (7310-5) *Dichrorampha incursana* (HERRICH-SCHÄFFER 1848) (Tortricidae, Olethreutinae) (Karte 16)**

Neu für Oberösterreich: Staninger Leiten nördlich Steyr: 1♂ (GU Nr. 475, Lichtenberger), 28.6.1995; 1♂ (GU Nr. 641, Lichtenberger), 1♀ (GU Nr. 642, Lichtenberger), 3.6.1996 und 1♀ (GU Nr. 643, Lichtenberger), 28.6.1996, alle det. Jaroš. Weiters von derselben Lokalität 1 frisches ♂ am 11.8.1997 (GU Nr. 800, Lichtenberger). Alle leg. und coll. Lichtenberger.

Verbreitung in Österreich: Kärnten, Steiermark, Niederösterreich und Wien.

Sonstige Verbreitung: Osteuropa, Tschechische Republik, Slowakei, Deutschland, Frankreich, Italien, Schweiz, Rumänien, Bulgarien und Griechenland.

**2254 (5621-5) *Sciota fumella* (EVERSMANN 1844) (Pyralidae, Phycitinae) (Karte 17)**

Neu für Niederösterreich: 1♂, Marchau bei Drösing, 8.6.1991, leg., gen. det. (GU Nr. 382) und coll. Lichtenberger.

Verbreitung in Österreich: In Österreich bisher nur in wenigen Exemplaren bekannt geworden. Burgenland: 1 Ex. Jois am Neusiedlersee, Mitte Juli 1990, leg. Stöckl, det. Klimesch; 1♂, 1♀, Gemark bei Rechnitz, 30.6.1990, leg. Habeler (HUEMER et.al. 1992). Steiermark: Lafnitzwiesen, 5.7.1996 (HABELER 1997).

Sonstige Verbreitung: Osteuropa, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Deutschland, Großbritannien, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Italien, Schweiz, Ungarn, Rumänien, Griechenland.

**? (?) *Apomyelois bistriatella subcognata* (RAGONOT 1987) (Pyralidae, Phycitinae)**

Neu für das Burgenland: 1♀, Oggau am Neusiedlersee, 16.9.1992, leg. und coll. Pürstinger (GU Nr. 451, Lichtenberger). - Ein bedeutsamer Fund für Österreich. Der erste Nachweis dieser Art im Bundesgebiet stammt aus Kärnten (WIESER & HUEMER, 1997). - In der ZOODAT, sowie im Katalog HUEMER & TARMANN (1993) gibt es keinerlei Hinweise für diese Art.

Nachbarfaunen: Südslowakei, Böhmen und Mähren jeweils nur von wenigen Orten bekannt. Von Ungarn nur ein einziger Nachweis von Tapolcai med.

Sonstige Verbreitung: England, Niederlande, Frankreich, Nordwestdeutschland, Skandinavien, Osteuropa, Estland, Lettland und Litauen.

**2314 (5467-7) *Nyctegretis triangulella* RAGONOT 1901 (Pyralidae, Phycitinae) (Karte 18)**

Eine durchwegs seltene Art. Niederösterreich: 2♀♀, Neusiedl a.d. Zaya, Steinberg, 8.7.1988 und 13.7.1990, beide leg. und coll. Lichtenberger (GU Nr. 524 und Nr. 526, Lichtenberger).

Verbreitung in Österreich: Niederösterreich, Burgenland.

Nachbarfaunen: Aus der Südslowakei, Mähren und Ungarn bekannt.

Sonstige Verbreitung: Italien, Rumänien und Griechenland.

**2334 (5277-12) *Cadra furcatella* (HERRICH-SCHÄFFER 1849) (Pyralidae, Phycitinae) (Karte 19)**

? Neu für Oberösterreich: 1♂, Unteres Mühlviertel, St. Thomas am Blasenstein, 4.9.1997, leg. Palmetshofer (GU 889, Lichtenberger).

Verbreitung in Österreich: Steiermark, Oberösterreich, Niederösterreich und Burgenland.

Sonstige Verbreitung: Osteuropa, Tschechische Republik, Slowakei, Frankreich, Spanien Portugal, Italien, Ungarn, ehemaliges Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien und Griechenland.

**2340 (5157-4) *Euchromius ocellea* (HAWORTH 1811) (Crambidae, Crambinae) (Karte 20)**

Neu für Niederösterreich: 1 Ex. Prottes N Gänserndorf, Schafflerhof, 28.5.1983, leg. Wieser; 2♂♂, Drösing an der March, Augebiet, 22.9.1989, leg. Lichtenberger.

Verbreitung in Österreich: Bisher nur im Burgenland und in der Steiermark beobachtet.

Sonstige Verbreitung: Diese südeuropäische Art scheint fallweise als Wanderfalter in Erscheinung zu treten und wurde bisher aus fast allen europäischen Ländern gemeldet.

**2395b (5143-7) *Pediasia aridella caradjaella* (REBEL 1907) (Crambidae, Crambinae) (Karte 21)**

Neu für Niederösterreich: 1♀, Niederösterreich, Marchau b. Drösing, 19.6.1993, leg. J. Ortner, coll. Lichtenberger (GU, Genital in Glycerin am Falter).

Verbreitung in Österreich: Die Unterart *Pediasia a. caradjaella* ist bisher nur aus dem Burgenland bekannt geworden.

Sonstige Verbreitung: In Europa in verschiedenen Subspezies weit verbreitet.

Anmerkung: Die 7 Fundmeldungen aus der ZOODAT beziehen sich auf die in Westösterreich vorkommende *P. aridella ludovicella* (MARION 1952). Beide Subspezies werden in dieser Datenbank nur unter dem Namen *Pediasia aridella* THNBG. und der gemeinsamen Nummer 5143 geführt.

**2433 (6033-10) *Evergestis limbata* (LINNAEUS 1767) (Crambidae, Evergestinae) (Karte 22)**

Neu für Oberösterreich: 1 Exemplar, Unteres Mühlviertel, St. Thomas am Blasenstein, 19.6.1992, leg. Palmetshofer.

Verbreitung in Österreich: Nur aus dem äußersten Osten bekannt, aus Niederösterreich, Wien und dem Burgenland.

Sonstige Verbreitung: Dänemark, Schweden, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Deutschland, Nieder-lande, Großbritannien, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Spanien, Italien, Schweiz, Ungarn, ehemaliges Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien und Griechenland.

**2473 (6049-72) *Loxostege virescalis* (GUENÉE 1854) (Crambidae, Pyraustinae) (Karte 23)**

Neu für das Burgenland: 1♀, Oggau am Neusiedler See, Seestraße, Lichtfang, 1.7.1995, leg. Niederleitner & Pürstinger (GU Nr. 644, Lichtenberger).

Verbreitung in Österreich: Nordtirol, Niederösterreich.

Sonstige Verbreitung: Frankreich, Schweiz: Wallis, Italien: Piemont und Südtirol, Dalmatien, Rumänien, Bulgarien u. ehemaliges Südrußland (SPULER 1910).

Anmerkung: 41 Datensätze aus Österreich, 31 aus Südtirol.

**2485 (6272-6) *Ostrinia quadripunctalis* ((DENIS & SCHIFFERMÜLLER) 1775) (Crambidae, Pyraustinae) (Karte 24)**

1♂, 17.6.1995, Friaul, Alesso am Lago di Cavazzo, leg. H. Brandstetter, coll. Lichtenberger.

Verbreitung in Österreich: Nur von Niederösterreich bekannt.

Sonstige Verbreitung: In Europa nur von einzelnen Lokalitäten in der Slowakei, in Ungarn, Italien, im ehemaligen Jugoslawien, Albanien, Norwegen, Osteuropa und Bayern bekannt geworden.

**2522 (?-0) *Amaurophanes stigmosalis* (HERRICH-SCHÄFFER 1847) (Crambidae, Pyraustinae)**

Ein bedeutsamer Fund für Ungarn: 1♂, Balaton, Balatonakali, 6.6.1996, leg. H. Brandstetter, coll. Lichtenberger. - Aus Ungarn bisher erst in einem einzigen Exemplar von Budapest (Svábhegy) bekannt.

Verbreitung: Südeuropäische Art, fliegt auch in Kleinasien. Bekannt aus der Westukraine (Tschernelitsa), Bulgarien, Rumänien, Griechenland und Frankreich. In Mitteleuropa sehr selten.

Verbreitung in Österreich: HUEMER & TARMANN (1993) geben lediglich Niederösterreich als Vorkommen an. In der ZOODAT gibt es keinerlei Hinweise für diese Art.

**2711 (0276-310) *Erebia alberganus* (DE PRUNNER 1798) (Satyridae) (Karte 25)**

? Neu für die Steiermark: Ein bemerkenswerter Fang zweier abgeflogener Weibchen gelang Johann Ortner, Hilm-Kematen, im Beisein des Verfassers am Rössl, oberhalb des Grübl am Eisenerzer Reichenstein, am 5.8.1979 (beide in coll. Habeler). Da *E. alberganus* von dort weder vor- noch nachher gemeldet werden konnte (dieses Gebiet gehört zu den bestbesammelten Orten in der Steiermark), ist anzunehmen, daß das Antreffen dieser Art in diesem Jahr nicht mit rechten Dingen zugehen konnte. Das nächste Vorkommen in den Nockbergen liegt immerhin gut 110 km Luftlinie entfernt und es ist mehr als unwahrscheinlich, daß diese standorttreue Art gleich in mehreren Stücken eine derart große Entfernung zurück gelegt hat. Für den Verfasser liegt der hypothetische Schluß nahe, daß irgendwer die Art dort auszusetzen versuchte. Nachforschungen in dieser Hinsicht blieben allerdings ohne Ergebnisse. Habeler teilt in litt. hiezu folgendes mit: „Genau an der Fundstelle wurden Lawinenschutzbauten errichtet. Da ist es theoretisch denkbar, daß mit den Baumaschinen, oder dem Wiederbegrünungs-Saatgut Jugendstadien eingeschleppt worden sind. Die Fundstelle ist zudem ein für *E. alberganus* völlig untypischer Lebensraum.“

Verbreitung in Österreich: Vorarlberg, Nordtirol, Osttirol, Kärnten und Salzburg.

Sonstige Verbreitung: Frankreich, Spanien, Italien, Schweiz und Bulgarien.

**3400 (2831-51) *Hypenodes humidalis* DUBLEDAY 1850 (Noctuidae, Herminiinae) (Karte 26)**

Neu für Niederösterreich: Nördliches Waldviertel, Schrems, Schlagerwaldmoor, 5 Nachweise: 10.7.1992, 25.7.1994 und 29.7.1994, alle leg. J. Ortner; 3.7.1993, leg. H. Brandstetter und 8.7.1995, leg. Lichtenberger.

Verbreitung in Österreich: Vorarlberg, Nordtirol, Kärnten, Steiermark, Salzburg, Oberösterreich und Burgenland.

Sonstige Verbreitung: In fast allen Ländern Europas, ausgenommen Iberische Halbinsel.

**3874 (1202-5) *Diarsia florida* (SCHMIDT 1858) (Noctuidae, Noctuinae) (Karte 27)**

Anmerkung zur Verbreitung und zum Status der Art: Von KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) für fast alle Länder Europas angegeben. Bemerkenswert ist, daß für die Nachbarländer Schweiz, Ungarn und ehemaliges Jugoslawien die Art nicht angeführt ist, obwohl sie auch dort vorkommen sollte. Möglicherweise teilt man dort nicht die Auffassung von FIBIGER (1993) und anderer, daß *D. florida* im Gegensatz zu *Diarsia rubi* (VIEWEG 1790) eine bona species ist. Auch in heimischen Lepidopterologenkreisen ist man hierüber geteilter Meinung. Es gibt zwischen *D. rubi* und *D. florida* alle Übergänge. Die klaren Unterschiede, wie FIBIGER sie herausstreicht, treffen bei heimischen Tieren nur auf einen geringen Teil zu und auch die Genitaluntersuchung bringt keine klaren Aussagen. Hier sei besonders auf die wichtige Arbeit von URBAHN (1969) hingewiesen, der in *D. florida* höchstens eine in Abtrennung befindliche Art sieht. Es kann sein, daß diese Spezifikation in manchen Gebieten weiter fortgeschritten ist als in anderen. Da STANGELMAIER (1993) nun seine, von FIBIGER determinierten, *D. florida* aus Kärnten als neu für Österreich meldet, erscheint es dem Verfasser legitim, die eigenen, mittlerweile in der Kollektion J. Ortner, Hilm-Kematen, befindlichen typischen *D. florida*, aber auch jene von Ortner selbst, mit gewissem Vorbehalt anzuführen:

Niederösterreich: 1 Ex. Hollenstein a.d. Ybbs, Promau, 22.6.1985, leg. J. Ortner und vom selben Ort 3 Ex. 5.7.1985, leg. Lichtenberger; 1♂, Göstling, Leckermoos, 900 m, 30.6.1979, leg. Lichtenberger (Gen. det., Präparat am Falter); Drösing a. d. March, Augebiet, 27.8.1978, leg. Lichtenberger und 28.8.1987, leg. J. Ortner.

Oberösterreich: 1 Ex., Küpfern bei Weyer a. d. Enns, 1.7.1992, leg. J. Ortner.

Sonstige Verbreitung: Norwegen, Dänemark, Schweden, Finnland, Osteuropa, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Deutschland, Niederlande, Großbritannien, Belgien, Frankreich, Spanien, Italien, Rumänien und Bulgarien.

**3913 (1208-82) *Xestia lorezi* (STAUDINGER 1891) (Noctuidae, Noctuinae) (Karte 28)**

Im Katalog HUEMER & TARMANN (1993) für die Steiermark nicht angeführt. HABELER in litt.: „Für die Steiermark mehrere Angaben vom Eisenerzer Reichenstein und Umgebung (MACK 1985)".

Sonstige Verbreitung in Österreich: Vorarlberg, Nordtirol, Osttirol, ? Kärnten, Salzburg und Oberösterreich (nur 2 Funde im Dachsteingebiet).

Verbreitung in Mitteleuropa: Deutschland, Italien (? Südtirol) und Schweiz.

Anmerkung: In der ssp. *kongsvoldensis* (GRÖNLIEN 1922) in Skandinavien und Osteuropa verbreitet.

## Zusammenfassung

30 neue oder bemerkenswerte Lepidoptera-Spezies in 31 Taxa werden aus einzelnen österreichischen Bundesländern, sowie auch aus Ungarn und aus dem Friaul gemeldet.

## Dank

Herrn Peter Hättenschwiler, Uster; Herrn Dr. Erwin Hauser, Otto-Koenig-Institut Staning; Herrn Dr. Peter Huemer, TLMF Innsbruck und Herrn Dipl. Ing. Josef Jaroš, Budweis, gebührt herzlicher Dank für fallweise Determinationshilfe. Herrn Michael Malicky, Institut für Umweltinformatik am Biozentrum in Linz, wird für die Bereitstellung der Funddaten und der Verbreitungskarten aus der Zoogeographischen Datenbank Österreichs (ZOODAT) gedankt. Besten Dank auch Herrn Dipl. Ing. Heinz Habeler, Graz und Herrn Dr. Peter Huemer, Innsbruck für Hinweise und die Durchsicht des Manuskripts. Den Herren Herbert Brandstetter, Amstetten; Dr. Erwin Hauser, Staning; Hans Hofer, Wels; Stefan Kirchweger, Wels; Werner Kopetz, Wien; Heinz Niederleitner, Stadl-Paura; Johann Ortner, Hilm-Kematen; Franz Palmetshofer, St. Thomas/Bl.; August Pürstinger, Kirchdorf und Friedrich Stöckl, Vorchdorf, herzlichen Dank für die leihweise oder gänzliche Überlassung der untersuchten Tiere.

## Literatur

DESCHKA G. (1995): Schmetterlinge als Einwanderer. — Stapfia **37**, zugleich Katalog des OÖ. Landesmuseums N.F. **84** (1995): 77-128.

FIBIGER M. (1993): Noctuidae Europaeae, Vol. **2**, Noctuinae II. — Entomological Press, Sorø, pp. 230, Denmark.

GAEDIKE R. (1989): Zur Unterscheidung von *Aphelia unitana* HB. und *Aphelia paleana* HB. (Lepidoptera, Tortricidae). — Nota lepid. **12** (1): 8-12.

HABELER H. (1997): Bedeutsame Schmetterlingsfunde in der Steiermark und auf dem Balkan (Insecta, Lepidoptera). — Mitt. Naturwiss. Ver. Steiermark **127**: 175-183, Graz.

HANNEMANN H.J. (1961): Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera I.: Die Wickler (s.str.) (Tortricidae). — In: Die Tierwelt Deutschlands **48**. Teil, I-XI u. 1-233, 465 Abb. und 22 SW-Tafeln.

HANNEMANN H.J. (1964): Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera II.: Die Wickler (s.l.) (Cochylidae und Carposinidae), Die Zünslerartigen (Pyraloidea). — In: Die Tierwelt Deutschlands **50**. Teil, I-VIII u. 1-401, 366 Abb. und 22 SW-Tafeln.

HUEMER P., DEUTSCH H., HABELER H. & F. LICHTENBERGER (1992): Neue und bemerkenswerte Funde von Kleinschmetterlingen in Österreich. (Insecta: Lepidoptera). — Ber. nat.-med. Verein Innsbruck **79**: 199-202.

HUEMER P. & G. TARMANN (1993): Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera) —Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer, Beilageband 5 zu den Veröff. d. Mus. Ferdinandeum **73**, 224 pp. Innsbruck.

HUEMER P. (1996): Schmetterlinge (Lepidoptera) im Bereich der Naturschutzgebiete Bangser Ried und Matschels (Vorarlberg): Diversität - Ökologie - Gefährdung. — Vorarlberger Naturschau **2**: 141-202, Dornbirn.

KARSHOLT O. & J. RAZOWSKI (ed.) (1996): The Lepidoptera of Europe. — A Distributional Checklist, 380 pp. Apollo Books, Svendborg (Stenstrup).

KLIMESCH J. (1990): Microlepidoptera (Kleinschmetterlinge) I. — In: KUSDAS K. & E.R. REICHL (Hrsg.), Die Schmetterlinge Oberösterreichs **6**: 1-332, Linz.

KLIMESCH J. (1991): Microlepidoptera (Kleinschmetterlinge) II. — In: KUSDAS K. & E.R. REICHL (Hrsg.), Die Schmetterlinge Oberösterreichs **7**: 1-302, Linz.

LERAUT P. (1980): Liste Systématique et Synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse. — Supplement à Alexanor et au Bulletin de la Société entomologique de France. Paris.

LICHTENBERGER F. (1983): Über Psychiden aus Niederösterreich. — Steyrer Entomologenrunde, Beitr. zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs **17**: 23-29.

LICHTENBERGER F. (1987): Auf Psychidensuche in der Wachau. — Steyrer Entomologenrunde, Beitr. zur Kenntnis der Insektenfauna Oberösterreichs **21**: 51-52.

LICHTENBERGER F. & J. ORTNER (1994): Zur Frage der Entwicklungsdauer der Raupe von *Calostigia austriacaria* (HERRICH-SCHÄFFER, 1856) (Lepidoptera, Geometridae: Larentiinae). — Z. Arb. Gem. Österr. Ent. **46**: 13-17.

MACK W. (1985): Lepidoptera II. Teil: Rhopalocera, Hesperiidae, Bombyces, Sphinges, Noctuidae, Geometridae. — In: FRANZ H. (Hrsg.), die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Univ. Verlag Wagner, Innsbruck Bd.V, 484 pp.

MEDVEDEV G.S. (1978): Keys to the insect fauna of the European part of the USSR. - IV: Part one: 991 pp., Part two: 1092 pp., and Part three, 690 pp. — Akademia Nauk, SSSR.

RAZOWSKI J. (1970): Microlepidoptera Palaearctica, 3. Bd.: Cochylidae, 528 pp, 161 Tafeln. — Verlag Georg Fromme & Co, Wien.

ROESLER U. (1973): Microlepidoptera Palaearctica, 4. Bd.:Phycitinae - trifine Acrobasiina, 752 pp, 170 Tafeln. — Verlag Georg Fromme & Co, Wien.

SATTLER K. (1962): Der Wickler *Apotomis infida* (HEINRICH 1926) in Deutschland (Lepidoptera, Tortricidae). — Z. Wien. Ent. Ges. **47**: 157-159.

SLAMKA F. (1995): Die Zünslerfalter (Pyraloidea) Mitteleuropas. Bestimmen - Verbreitung - Fluggebiet - Lebensweise der Raupen. — Verlag Prunella, Slowakei, pp. 112, 53 SW- u. 12 Farbtafeln.

SPULER A. (1910): Die Schmetterlinge Europas, Kleinschmetterlinge. — Unveränderter Nachdruck der Seiten 188-523 des 2. Bandes und der Tafeln 81-91 des 3. Bandes (Verlag Erich Bauer 1983). Originalausgabe Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

STANGELMAIER G. (1993): Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Kärnten (Insecta: Lepidoptera) - XXVII: Weitere interessante Fundmeldungen von Macrolepidopteren für die Landesfauna. — Carinthia II **183/103**: 667-675.

URBAHN E. (1969): Das alte *Diarsia rubi-florida*-Problem neu untersucht (Lep. Noct.) — Z. Wien. Ent. Ges. **54**: 8-22.

WIESER C. & P. HUEMER (1997): Bemerkenswerte Nachweise von Schmetterlingen aus Kärnten (Lepidoptera). — Carinthia II **187/107**: 385-393.

Anschrift des Verfassers: Franz LICHTENBERGER
Schmiedestr. 45
A-3340 Waidhofen/Y.

---

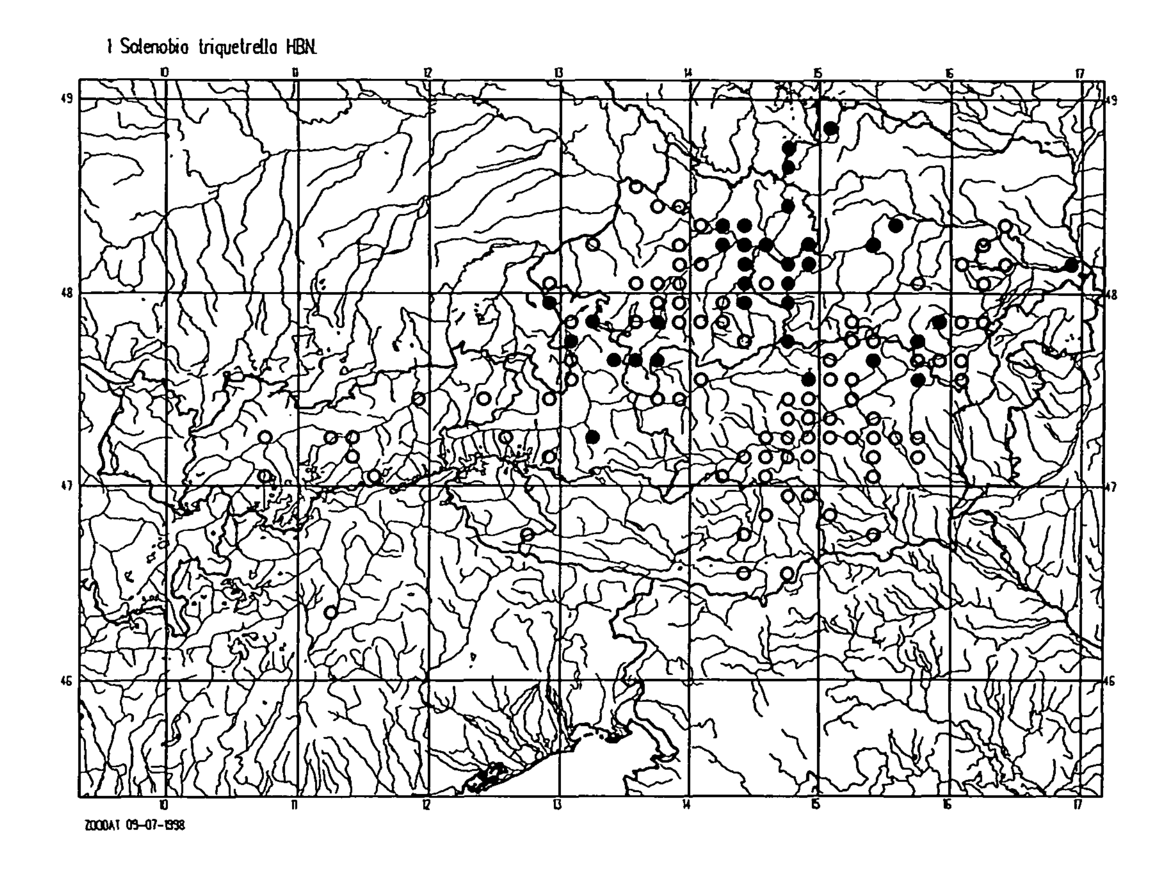
**Abbildungen:**

Symbolerklärung zu den Verbreitungskarten

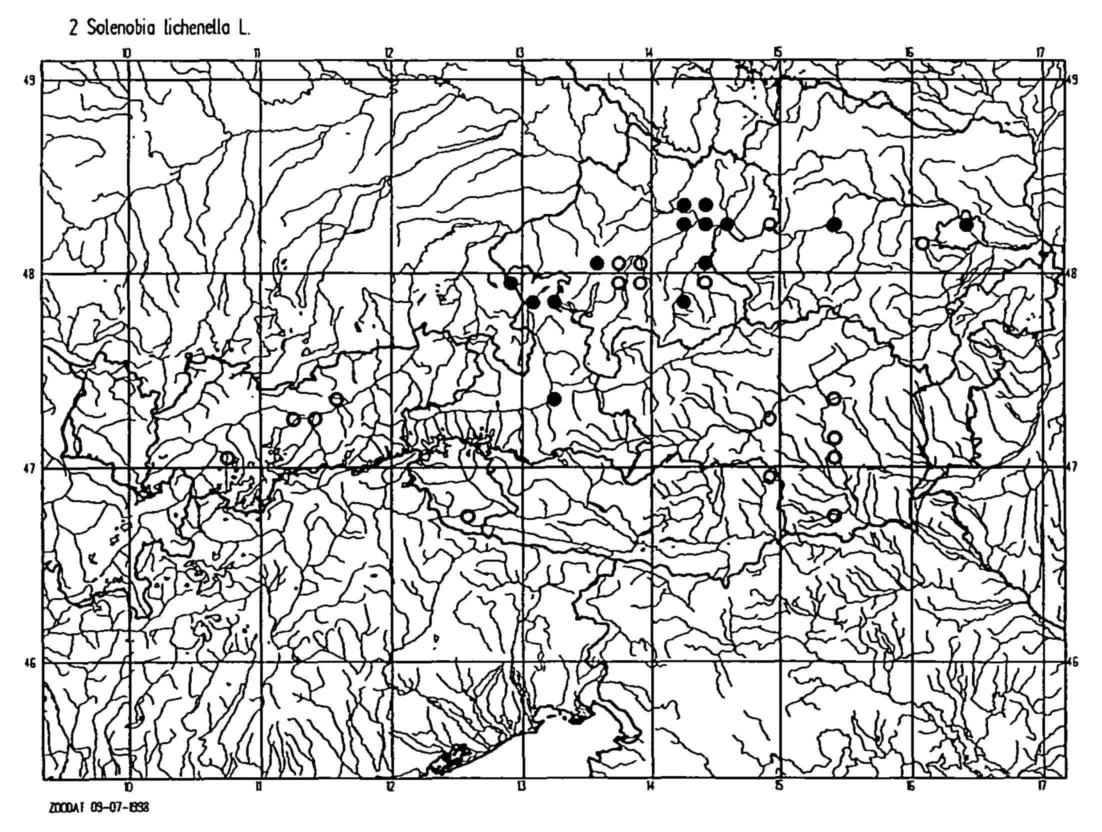
O vor 1970

● seit 1970

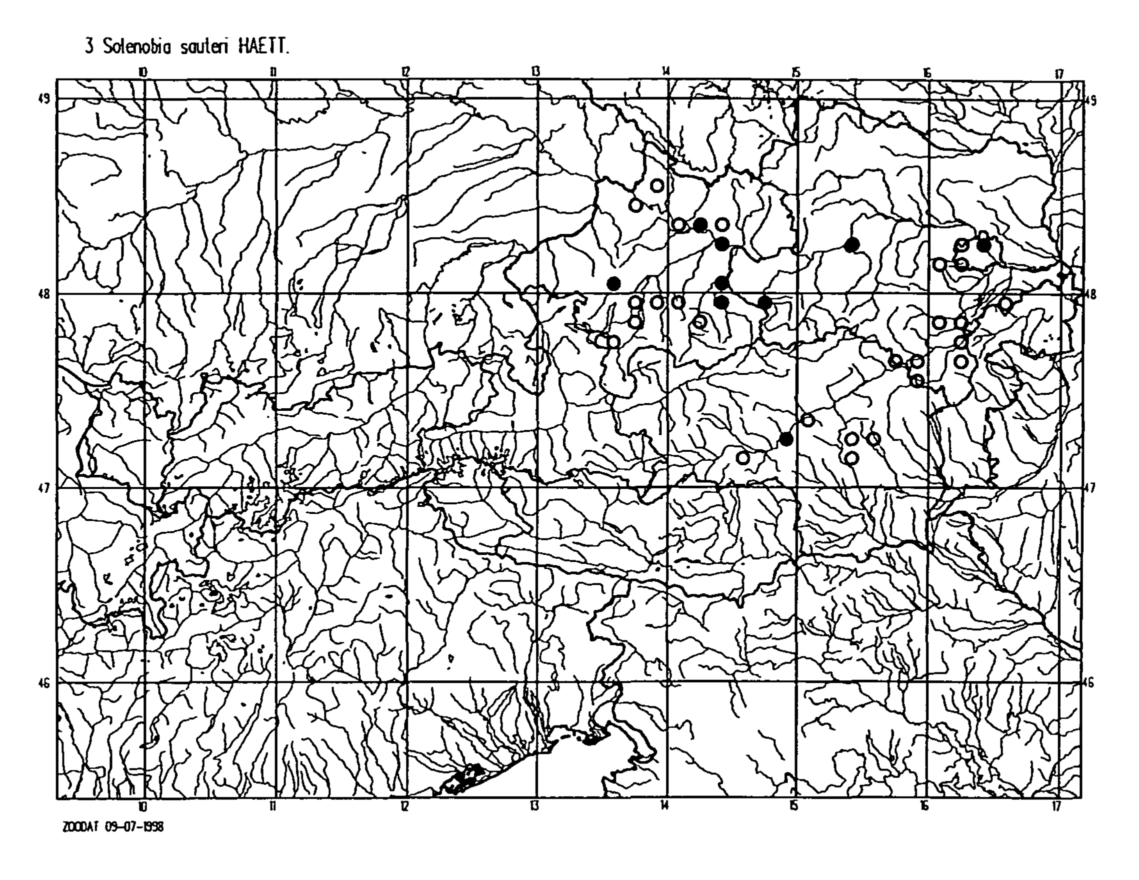
1 Solenobia triquetrella HBN.



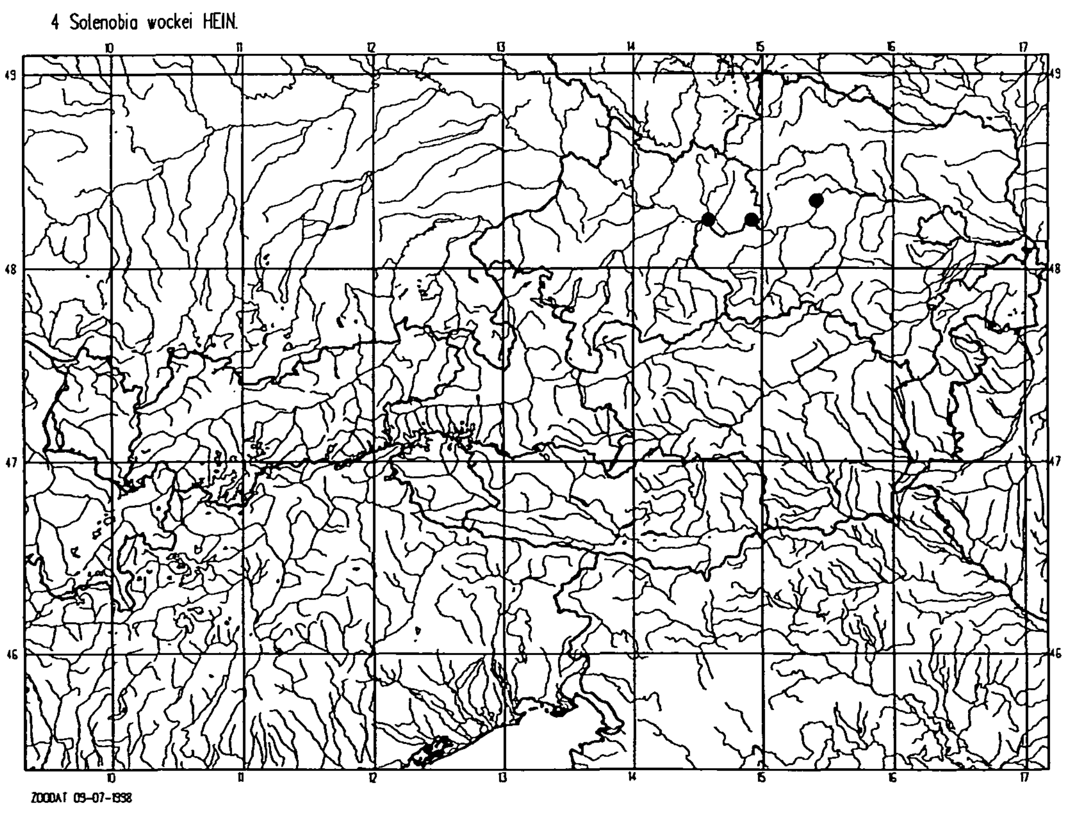

2 Solenobia lichenella L.



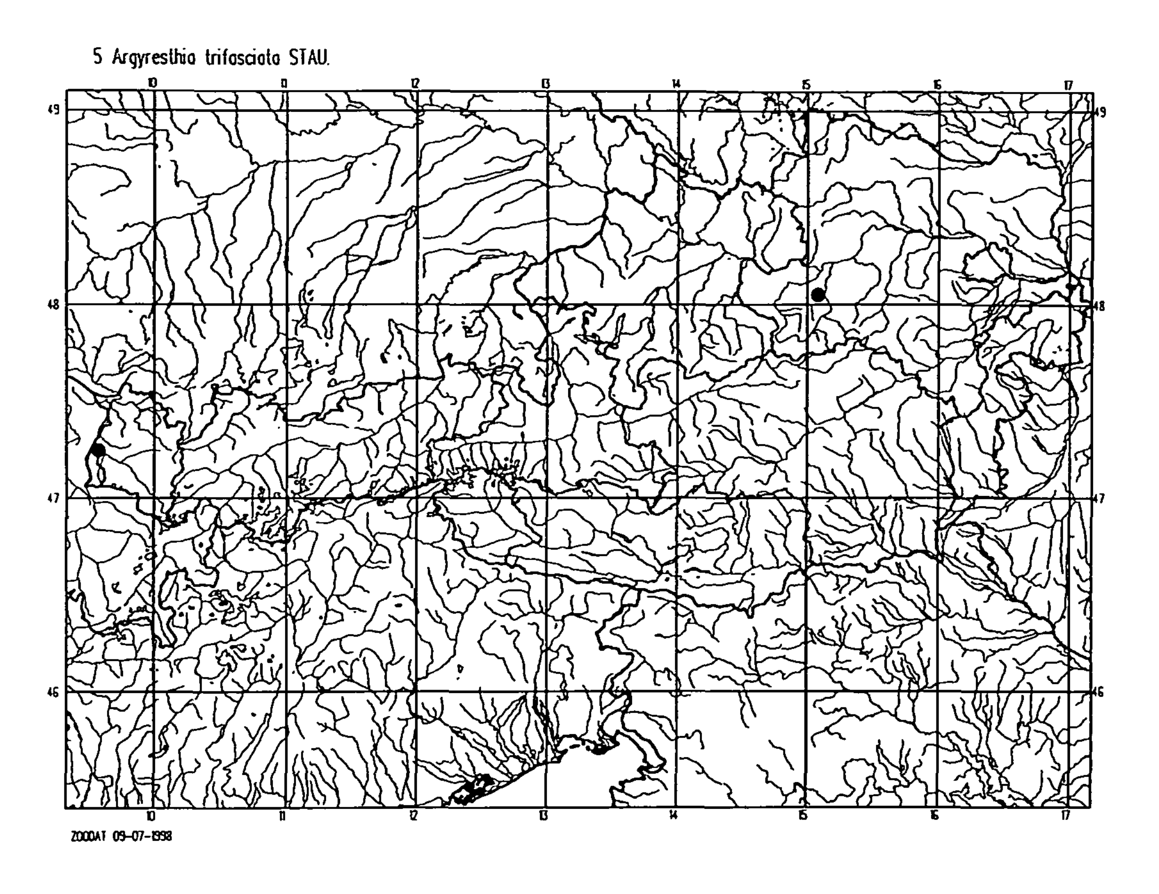
3 Solenobia sauteri HAETT.



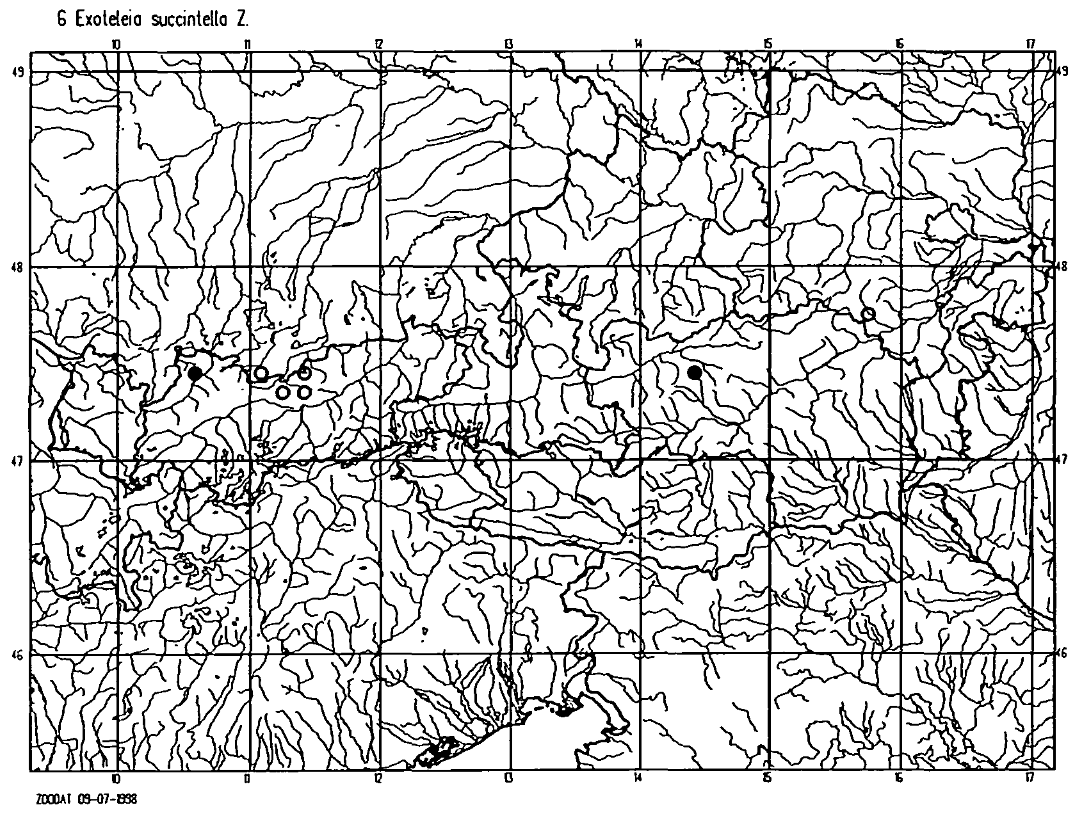

4 Solenobia wockei HEIN.



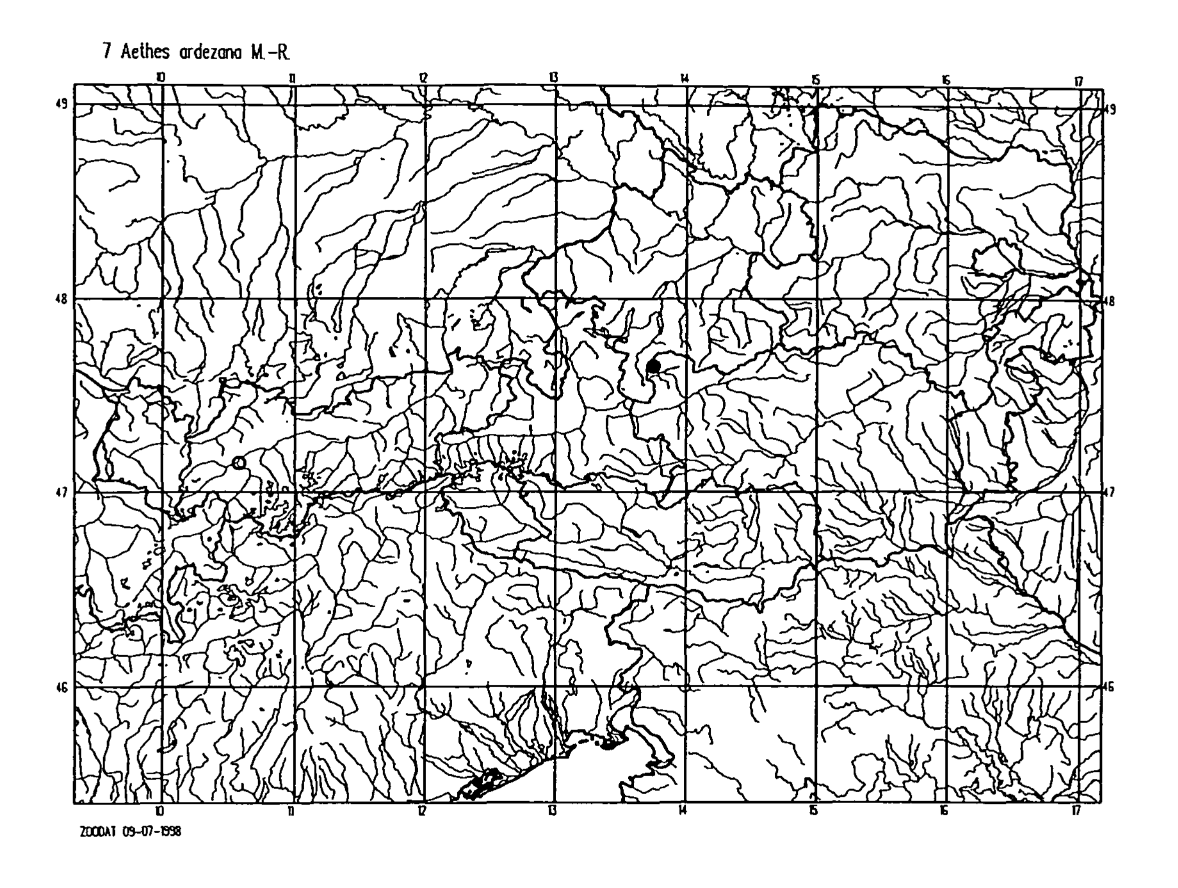
5 Argyresthia trifasciata STAU.



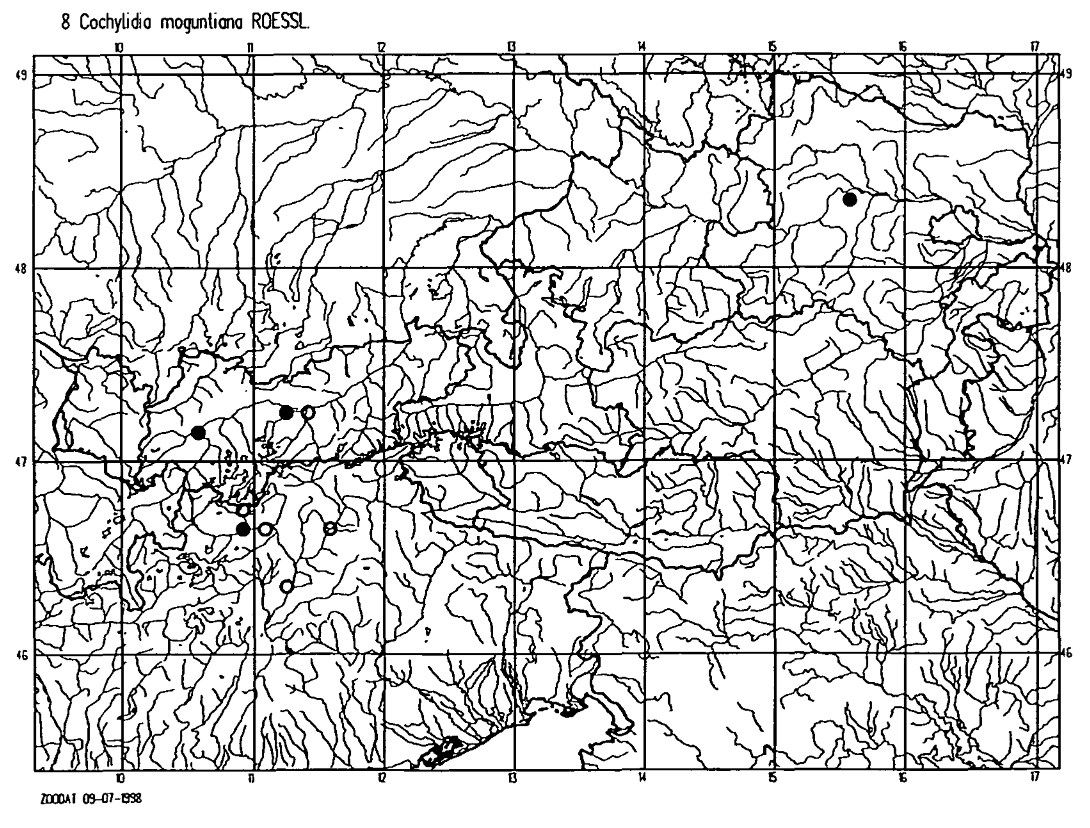

6 Exoteleia succintella Z.



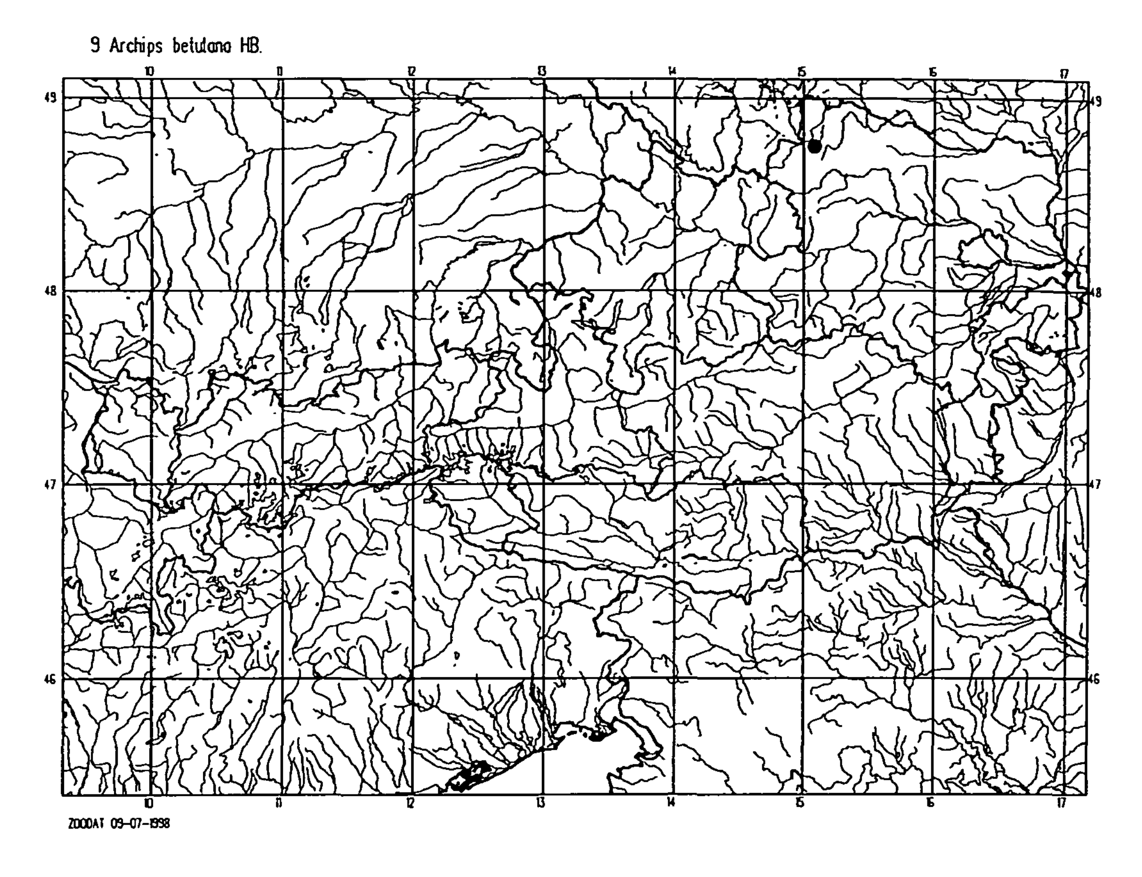
7 Aethes ardezana M.-R.



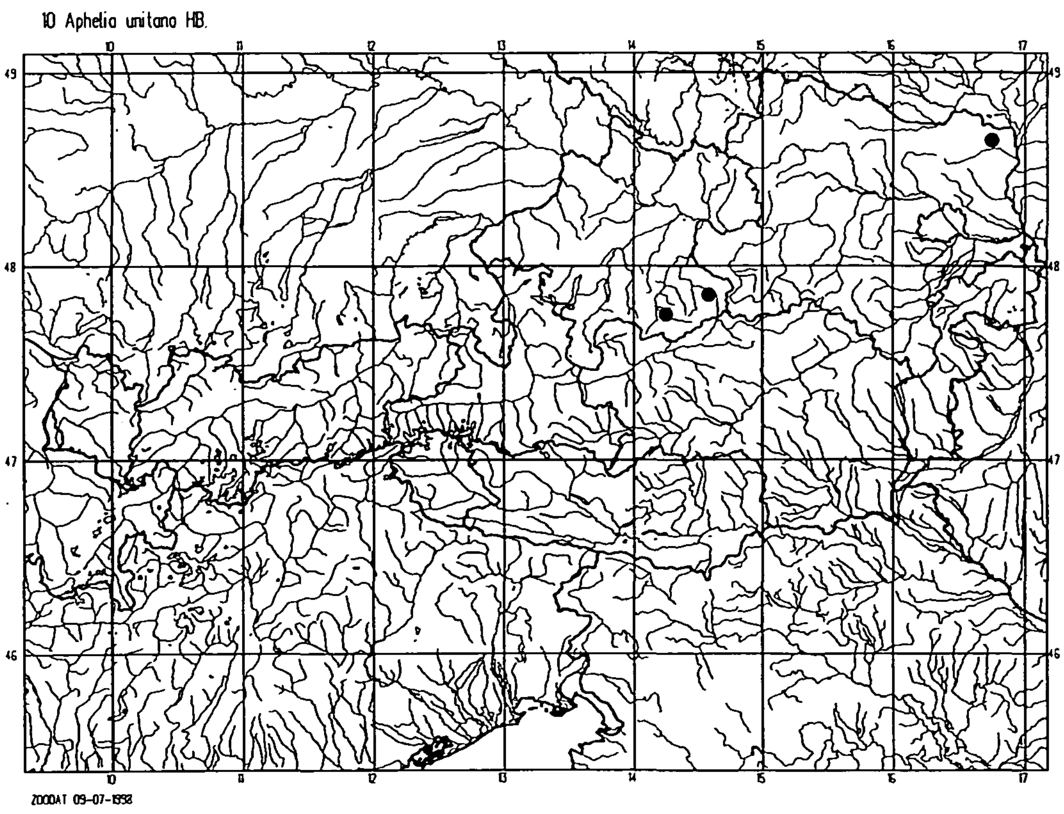

8 Cochylidia moguntiana ROESSL.



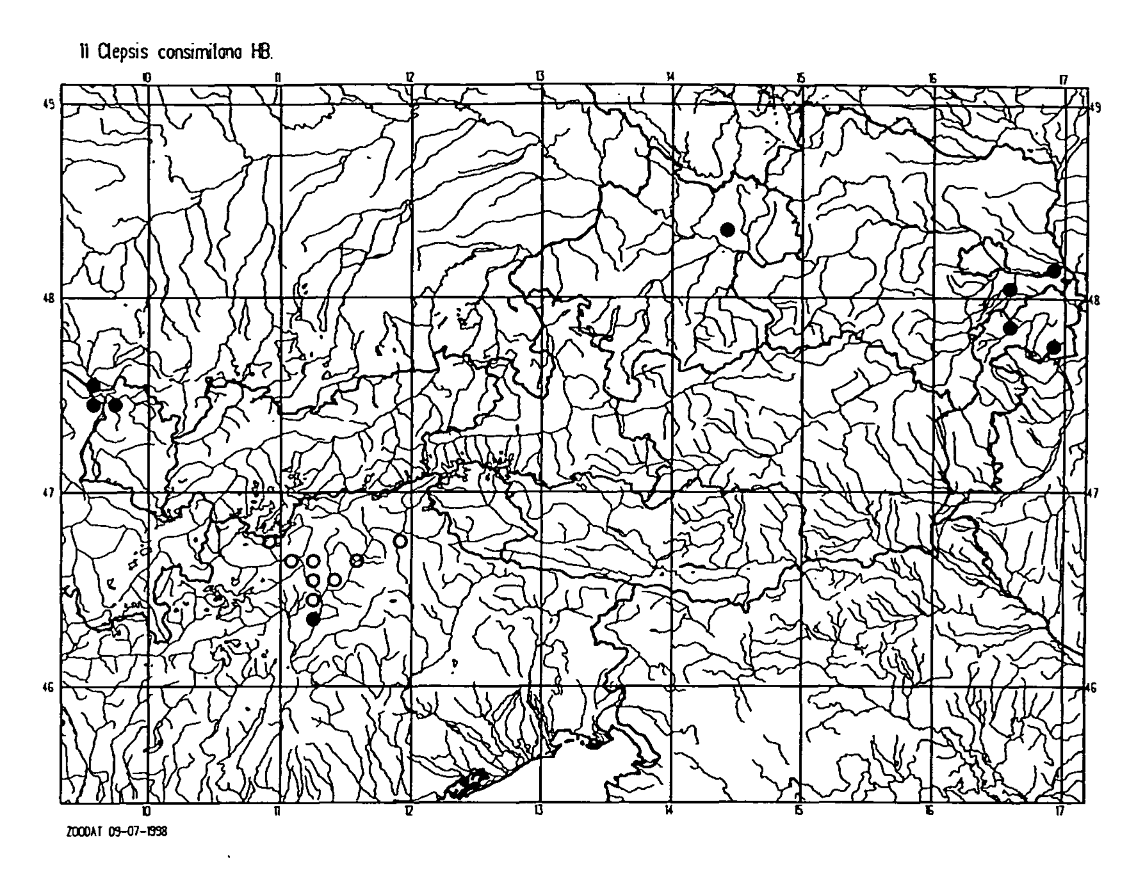
9 Archips betulana HB.



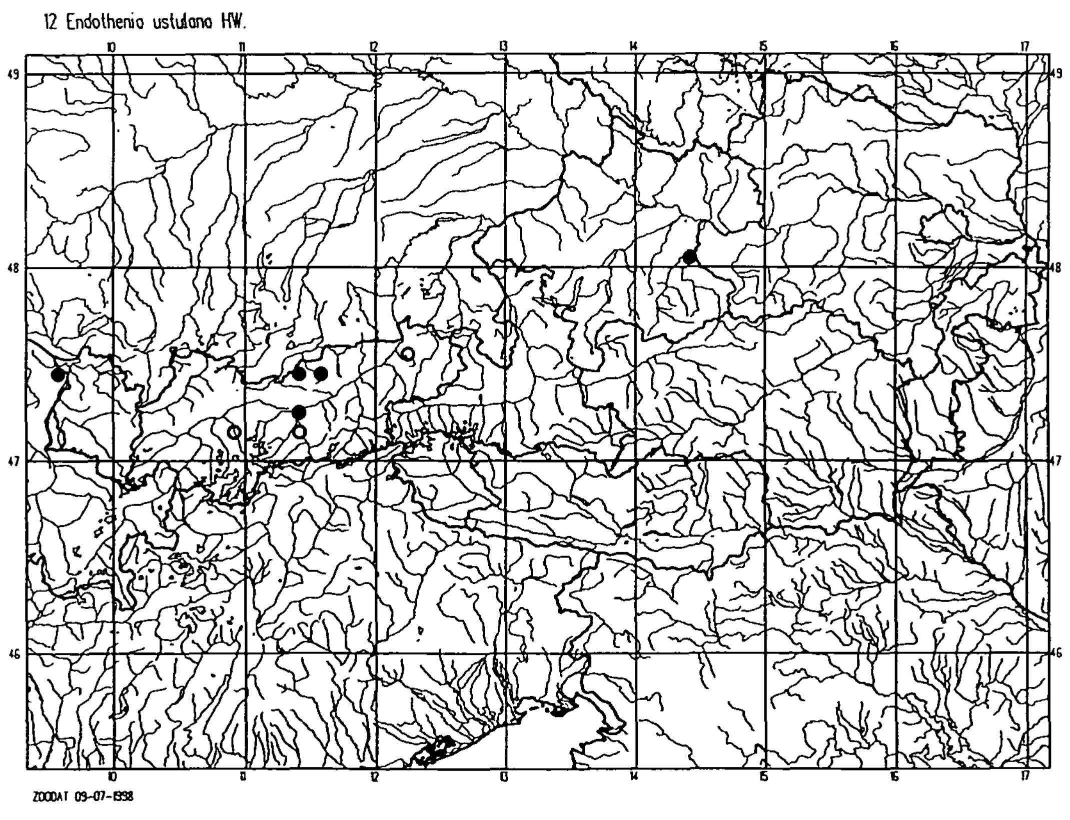

10 Aphelia unitana HB.



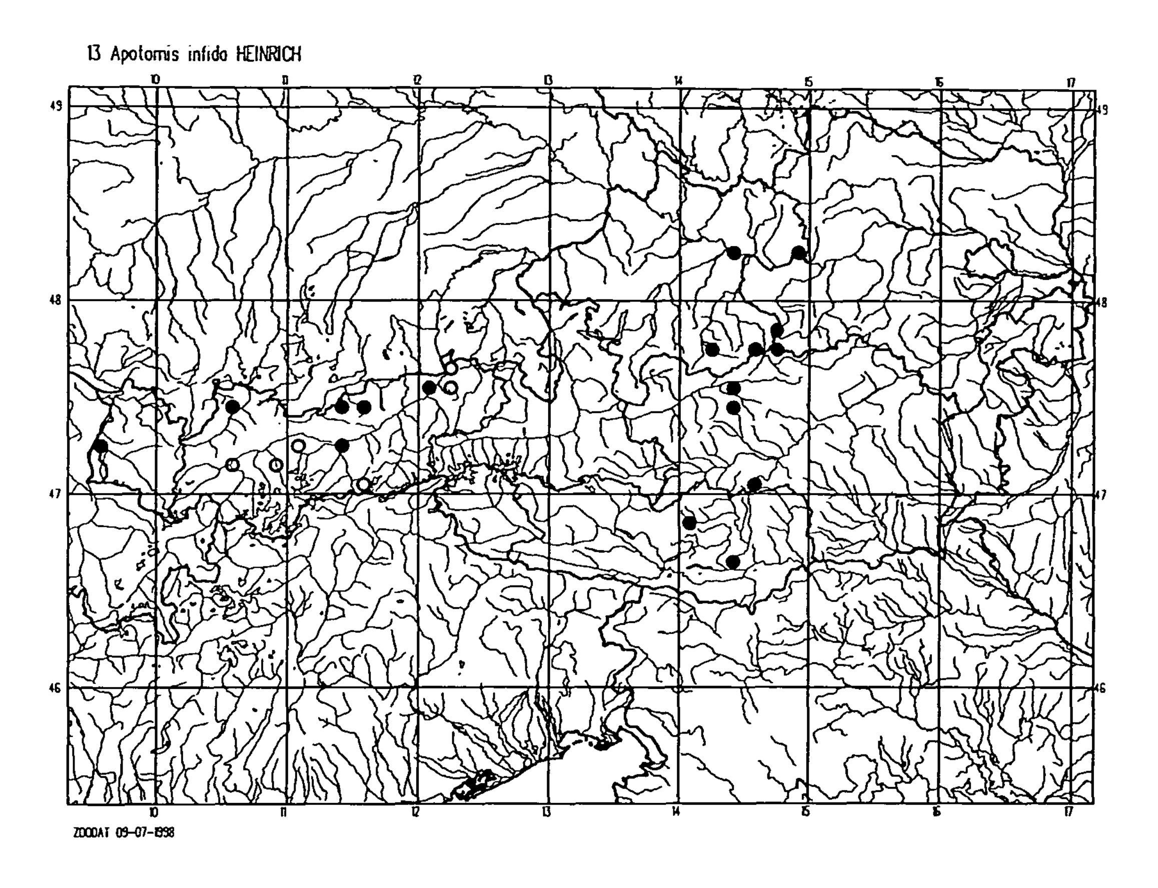
11 Clepsis consimilana HB.



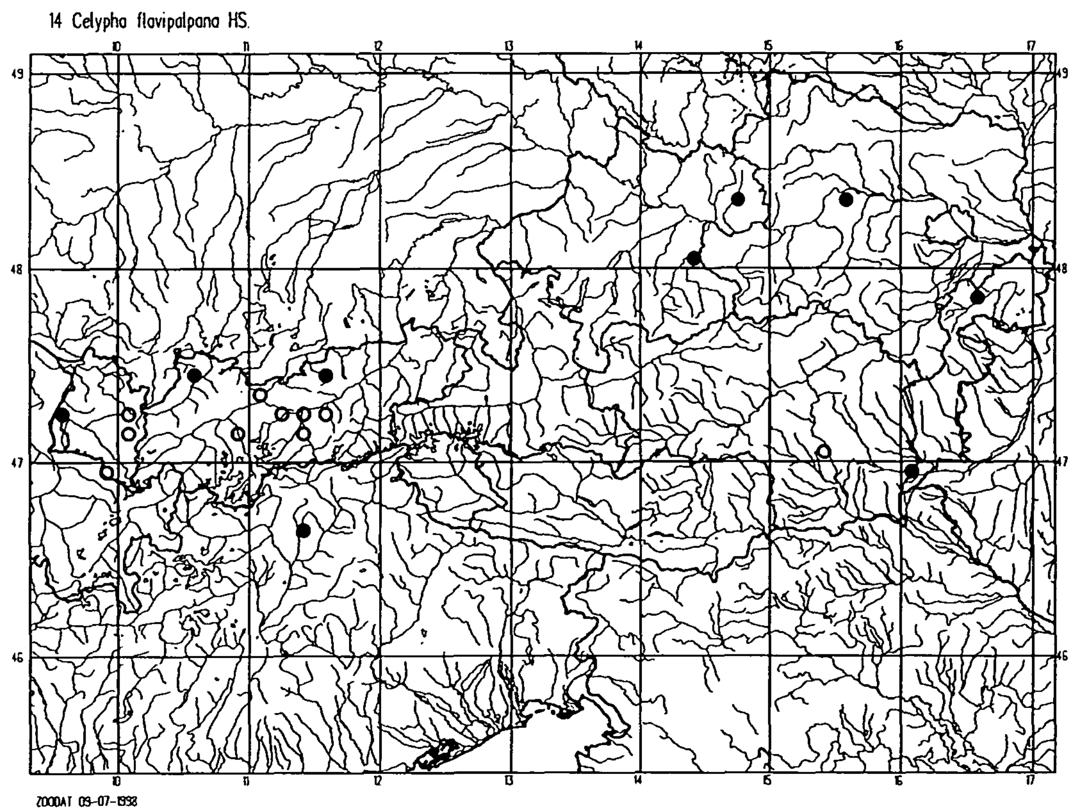

12 Endothenia ustulana HW.

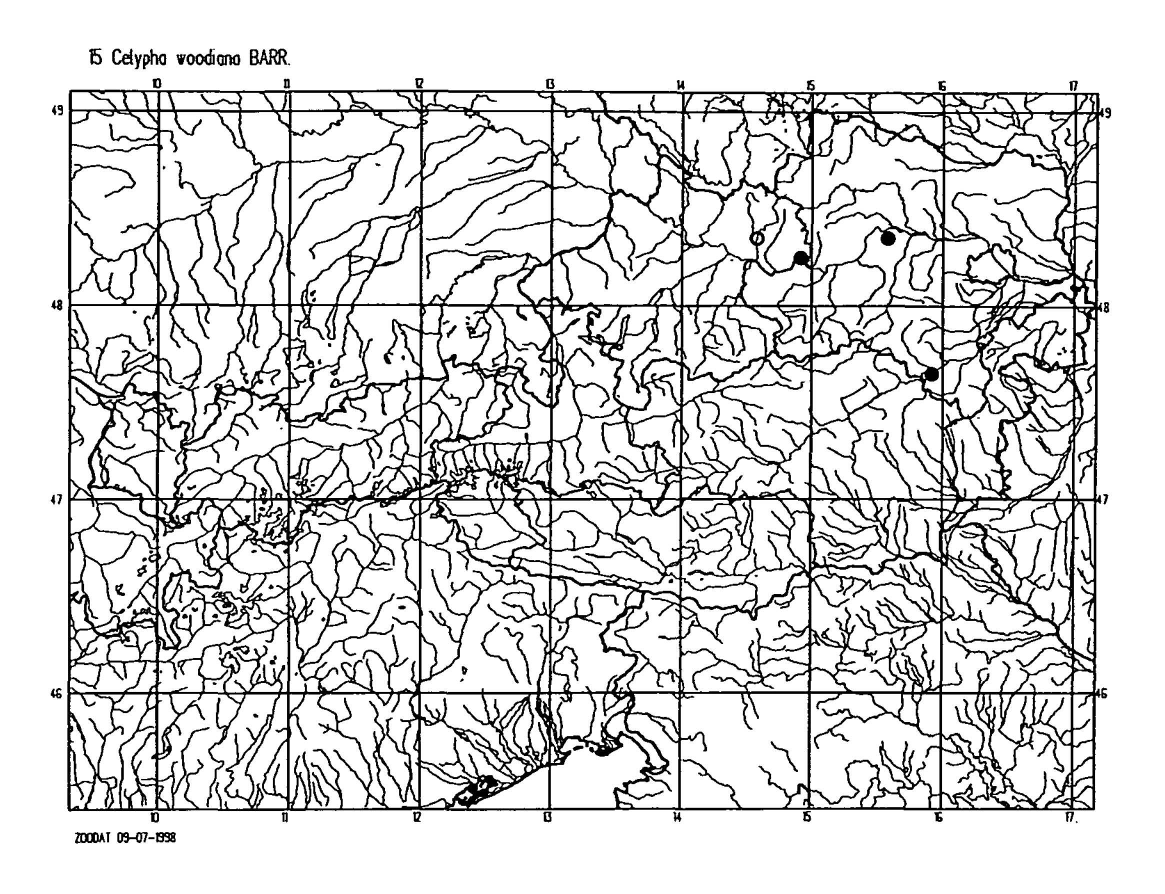


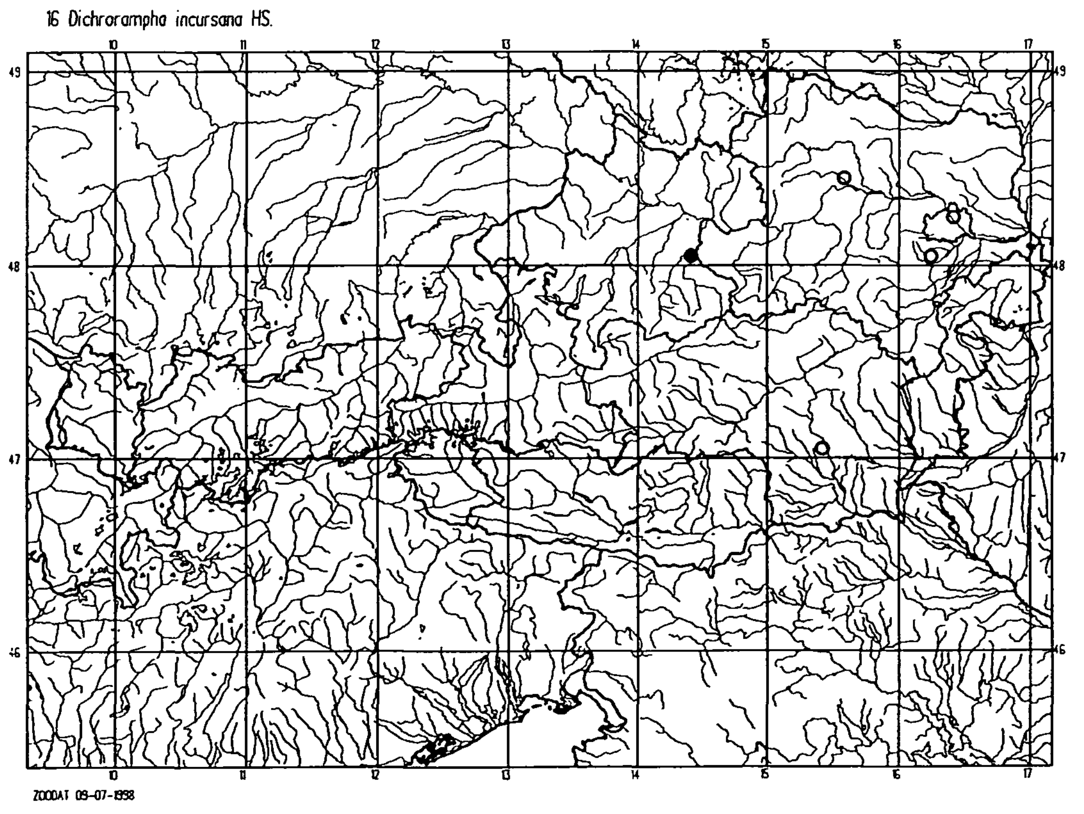
13 Apotomis infida HEINRICH



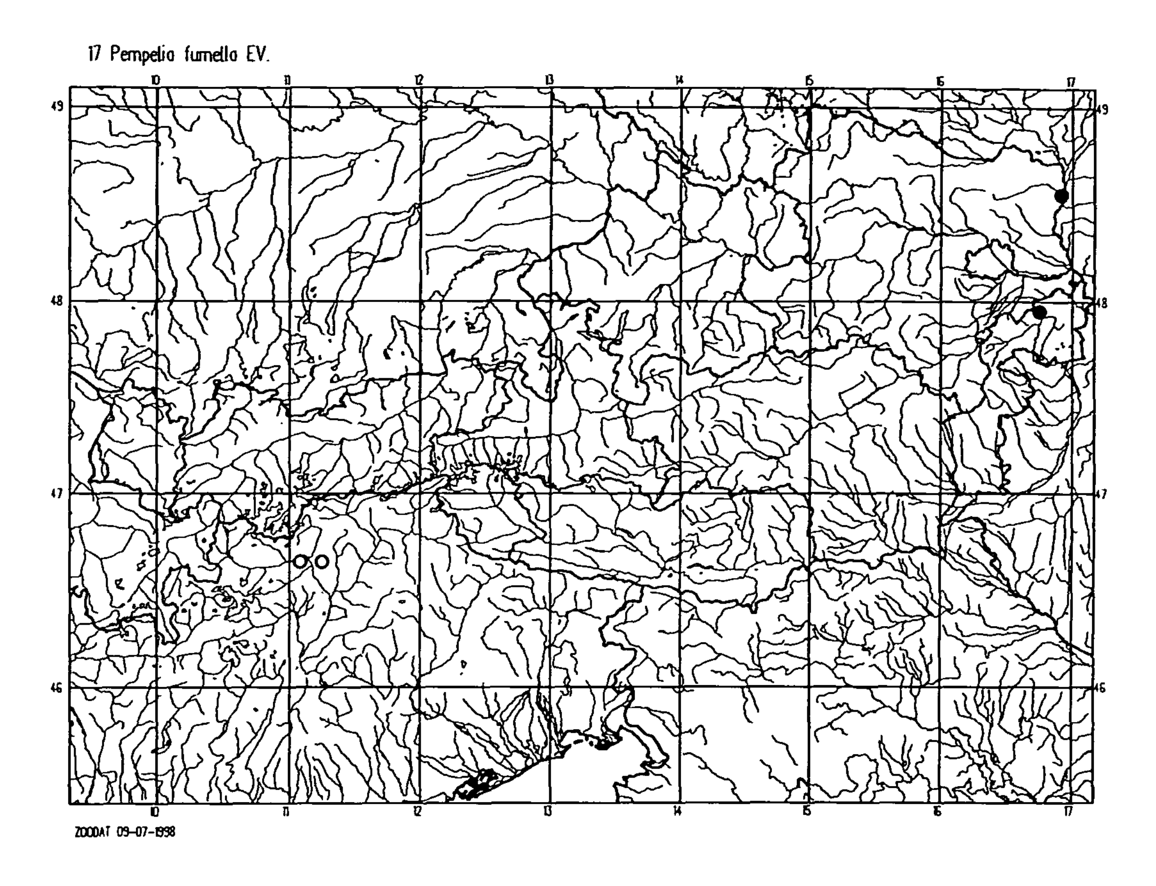

14 Celypha flavipalpana HS.



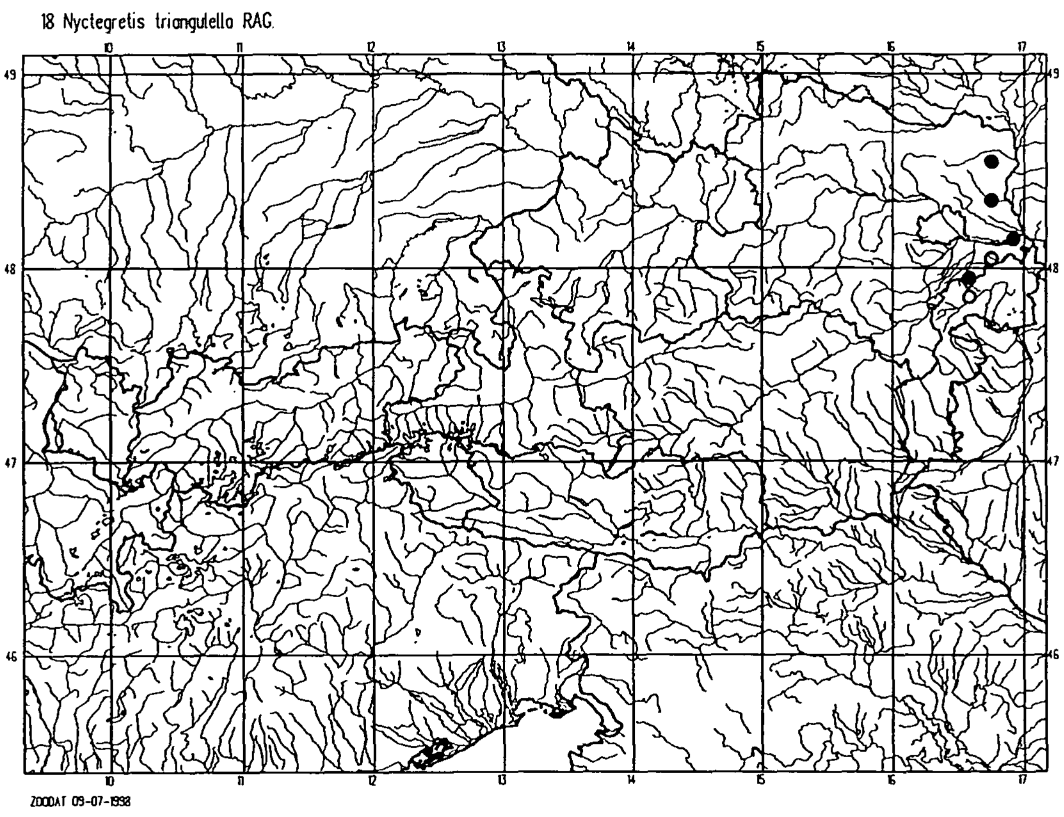

15 Celypha woodiana BARR.
ZOODAT 09-07-1998


16 Dichrorampha incursana HS.
ZOODAT 09-07-1998

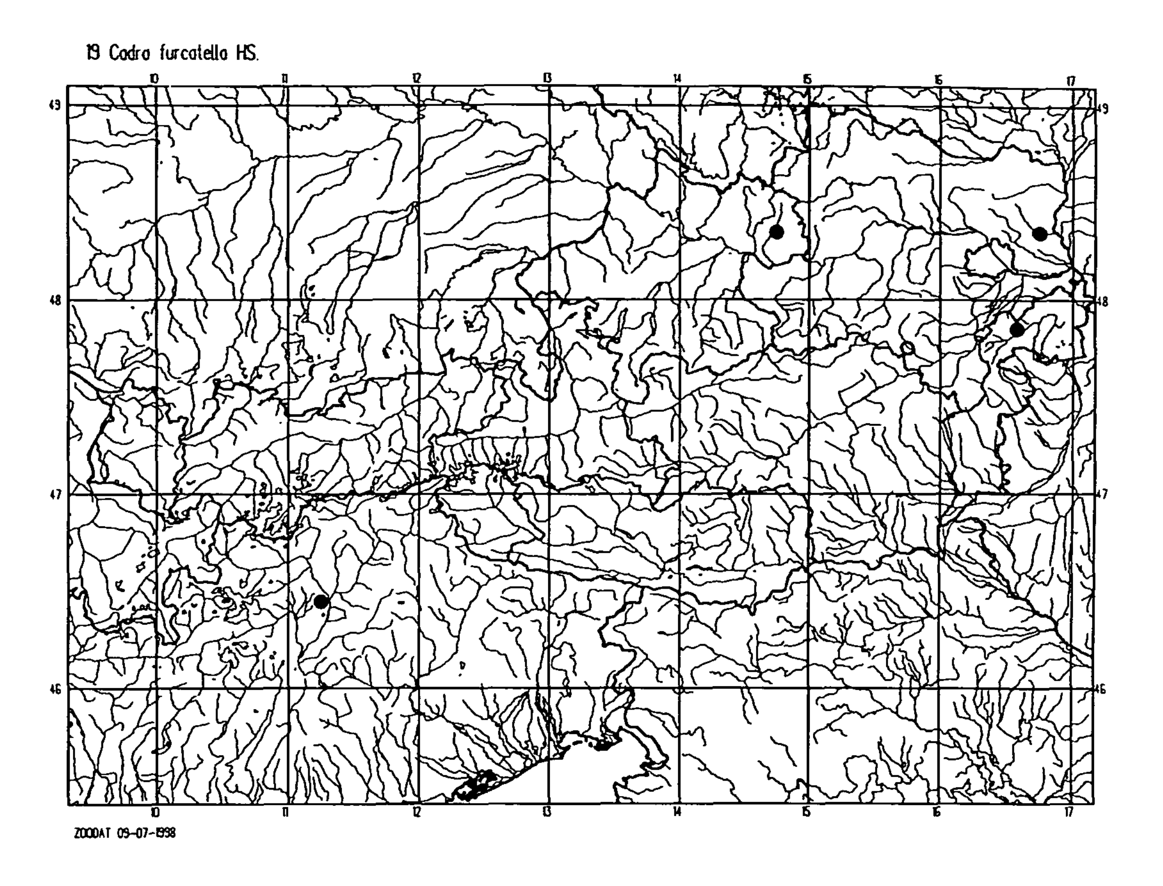
17 Pempelia fumella EV.



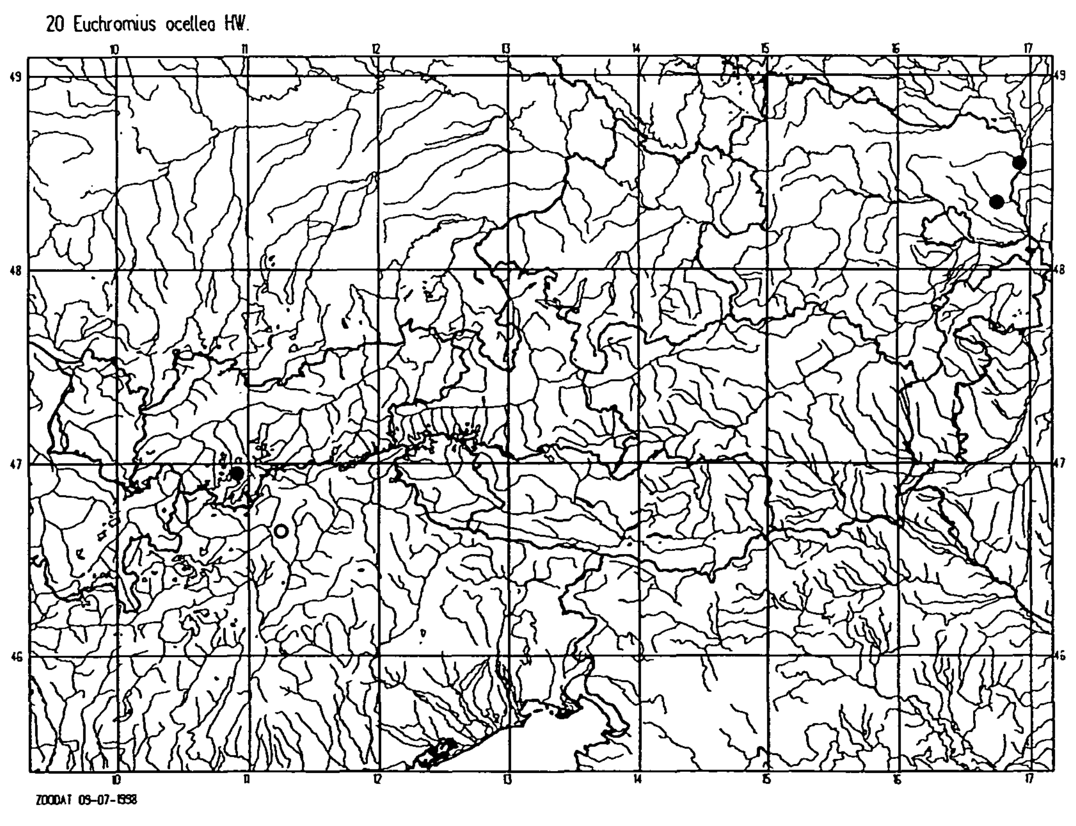

18 Nyctegretis triangulella RAG.



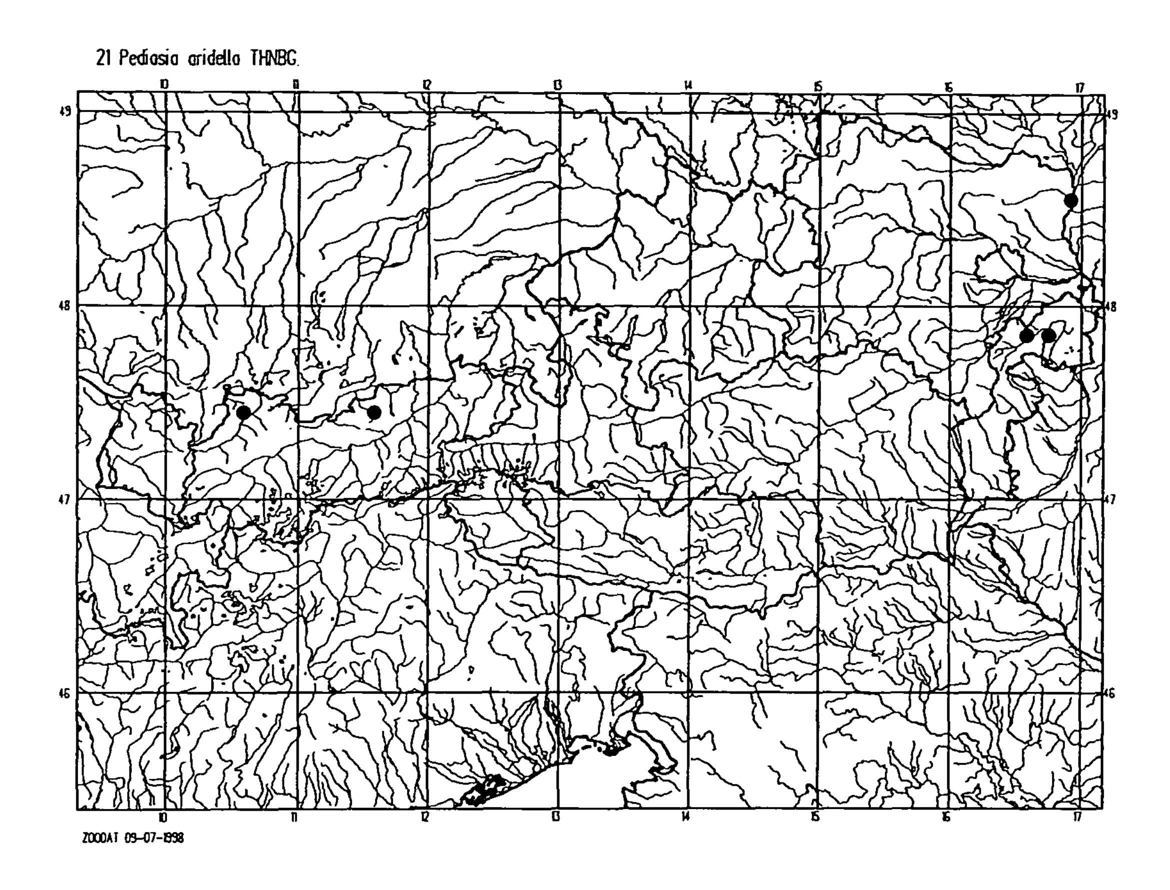
19 Cadra furcatella HS.



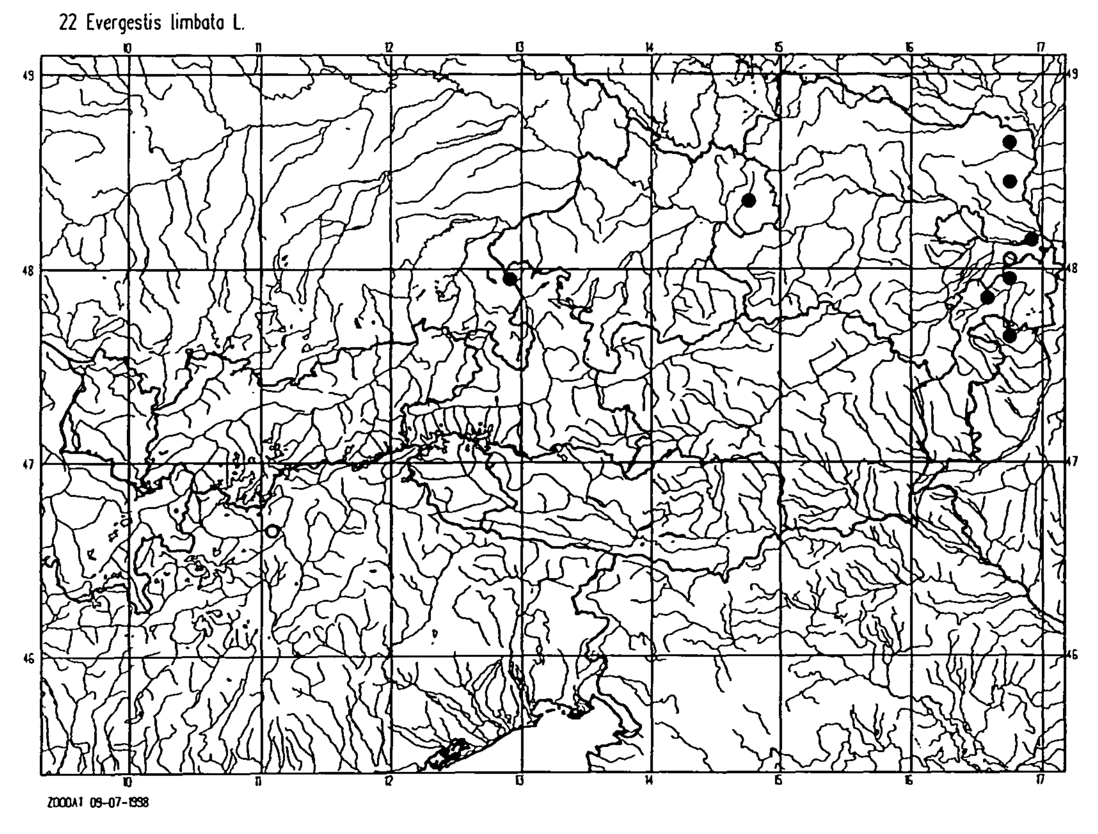

20 Euchromius ocellea HW.



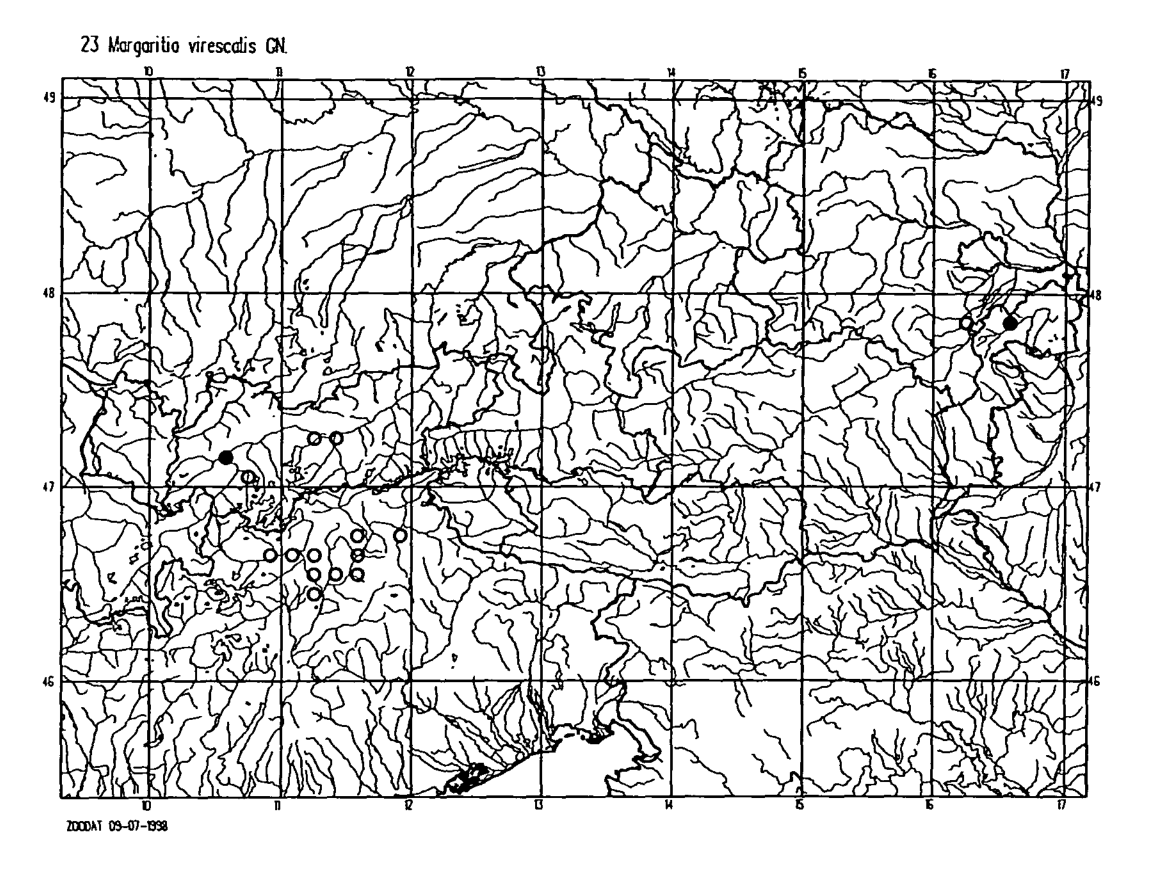
21 Pediasia aridella THNBG.



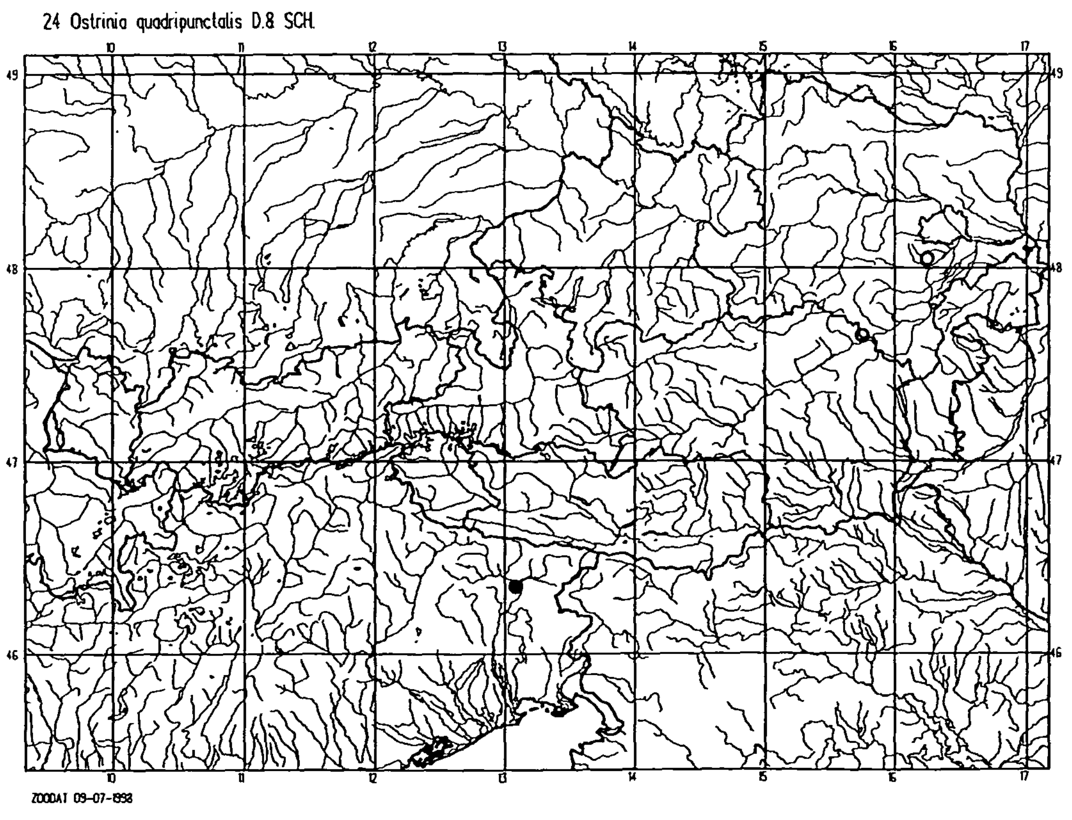

22 Evergestis limbata L.

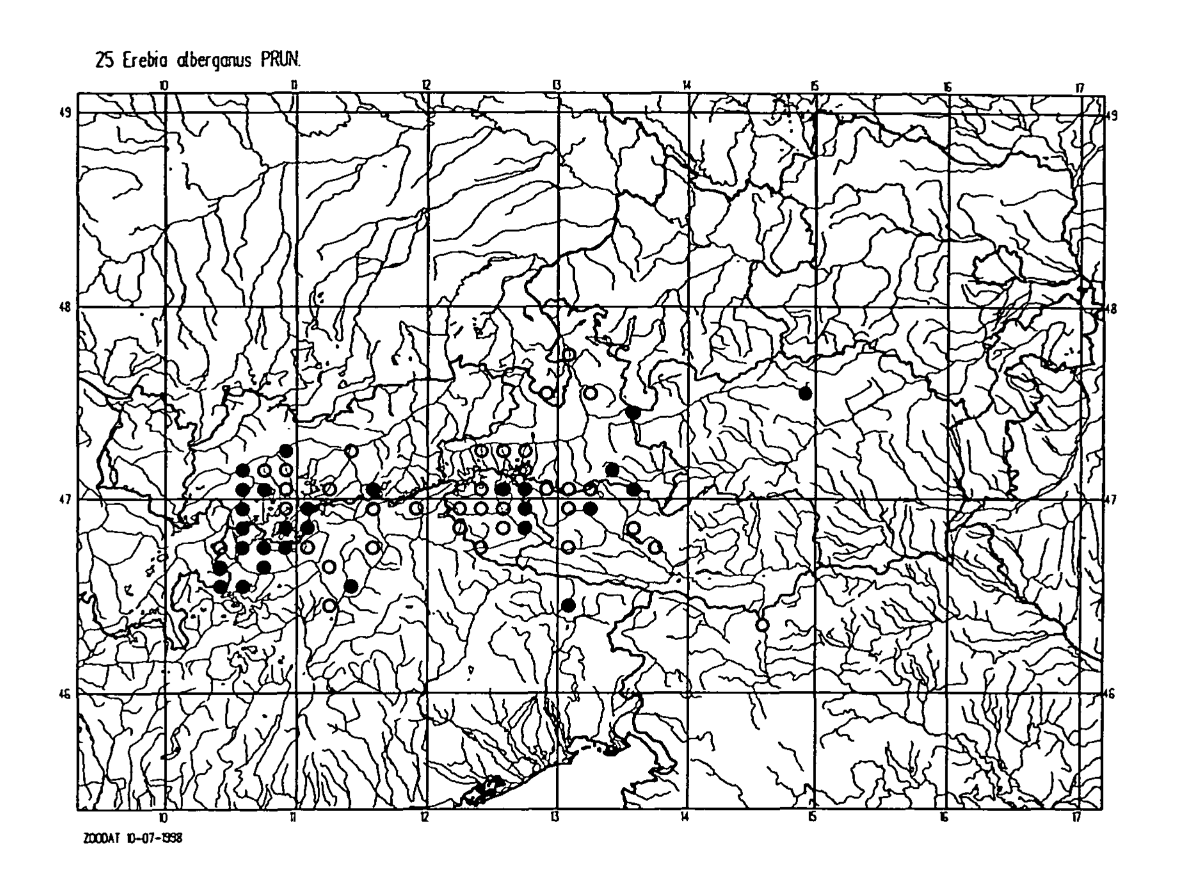


23 Margaritia virescalis GN.

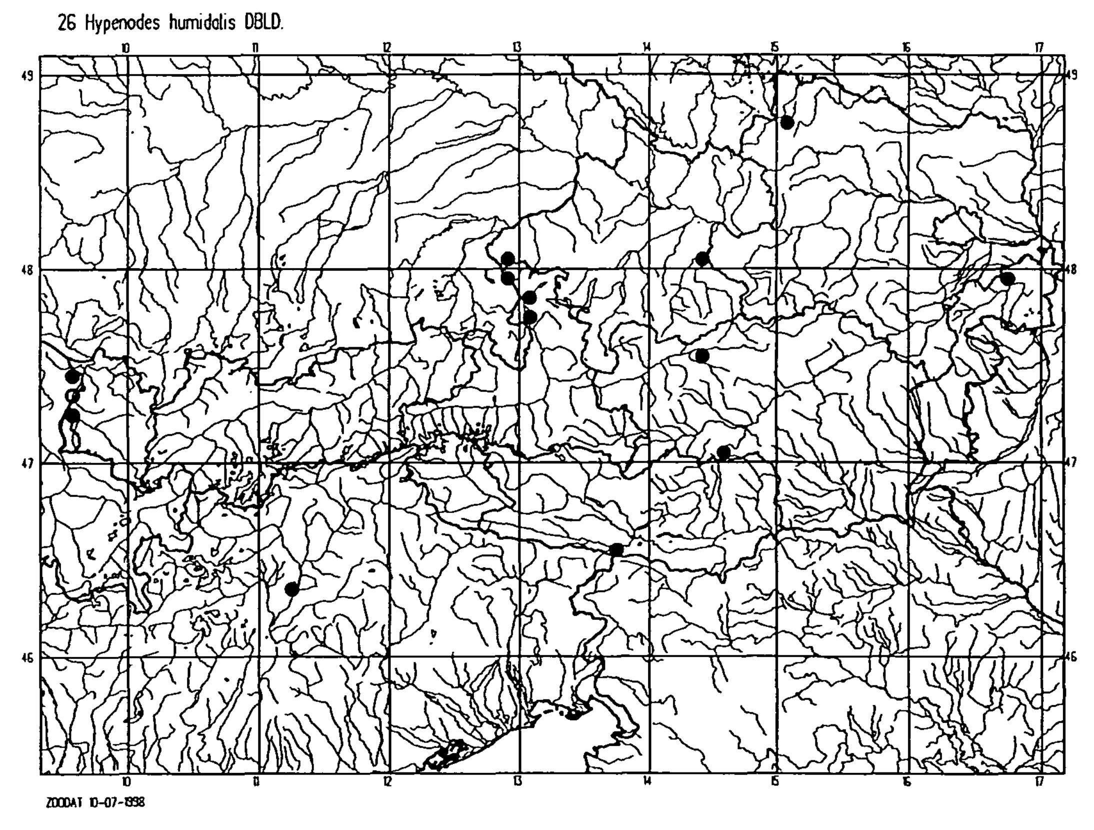



24 Ostrinia quadripunctalis D.& SCH.



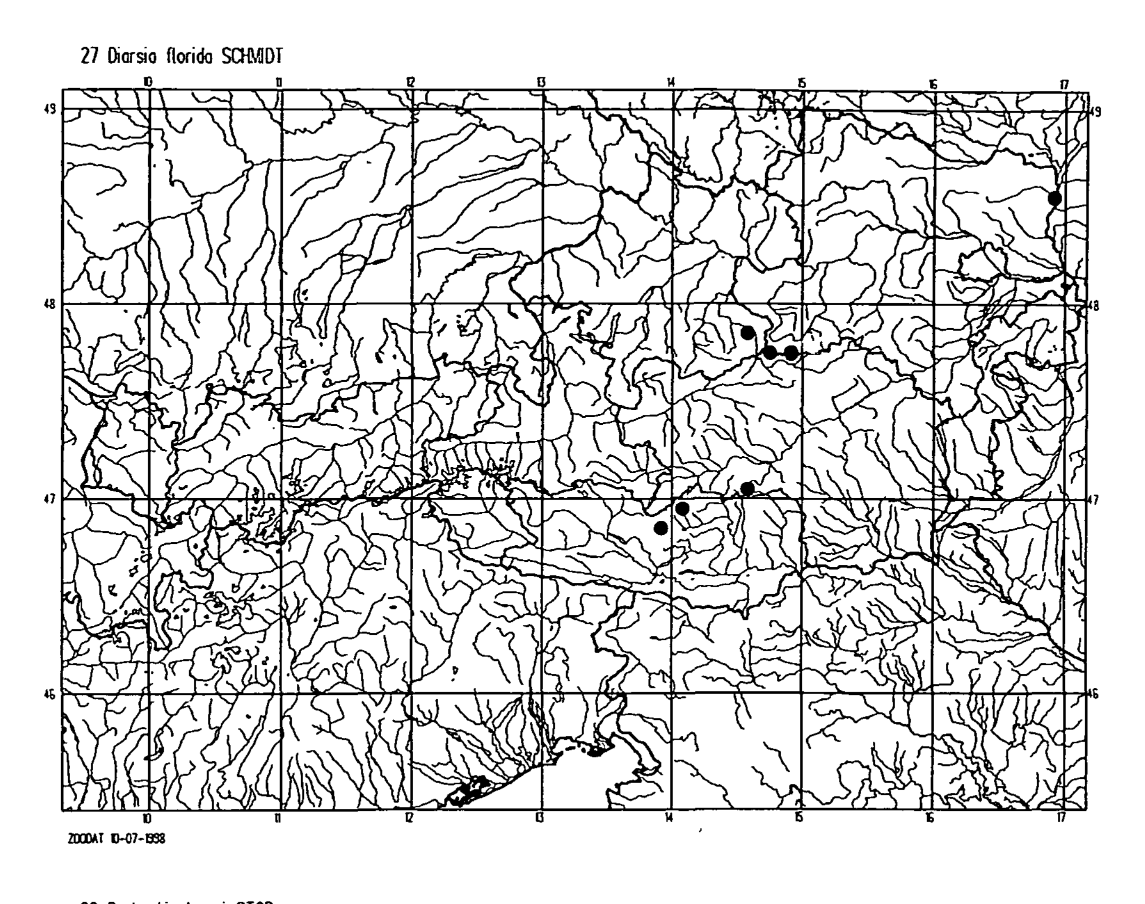



25 Erebia alberganus PRUN.




26 Hypenodes humidalis DBLD.

27 Diarsia florida SCHMIDT




28 Pachnobia lorezi STGR.

